



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Der 1. Mai in Leipzig. Unfassbar viele Menschen, die, ganz wichtig, Eintritt bezahlt haben und nicht mit Freikarten örtlicher Geldinstitute auf die Bahn spaziert sind. Ein junges Publikum, wie so oft in den vergangenen Wochen auf den Rennbahnen zu beobachten. Schlangen vor den Ständen und den Wettschaltern, aber man hat das gut in den Griff bekommen, jedes Rennen wurde abgewettet. Vor Ort auch eine kopfstarke Truppe der örtlichen Rasenball-Fußballprofis, "privat", wie betont wurde, ohne Verpflichtung, mit teilweise guten Kenntnissen, was das Wettgeschäft anbetrifft.

Sehr gute Zuschauerzahlen werden auch von den anderen Bahnen gemeldet, wobei es, so bei der Infrastruktur, aber immer wieder hapert. Die Rennvereine machen – zumindest die meisten – trotzdem einen guten Job. Zudem hat ihnen das schöne Wetter in den letzten Tagen in die Karten gespielt.

Aber es fehlt oft an Transparenz. Auf zuverlässige Zuschauerzahlen, das haben wir an dieser Stelle mehrfach thematisiert, kann nicht unbedingt gebaut werden, oft sind es Schätzungen. Aber Umsatzzahlen sind immer noch ein wichtiger Indikator für den Erfolg einer Veranstaltung. Von den drei Rennvereinen, die am 1. Mai am Ball waren, veröffentlichte nur Hannover eine konkrete Zahl. Einst war es so, dass der Verband tags darauf mit Zahlen zur Hand war. Bahnumsatz, Außenumsatz, Vergleiche zu den Vorjahren. Das, so heißt es, würde von den Rennvereinen nicht mehr gewünscht. Die Traber, oft belächelt, sind da vorbildlich: Auf der Verbandsseite stehen sämtliche Umsätze, pro Rennen natürlich, das Archiv erlaubt Vergleiche. Respekt, weil das ja nicht immer positiv sein muss. Die Galopper können sich da ausnahmsweise von den Trabern etwas abschauen.

DD

Kein klares Bild für das Deutsche Derby



Der aktuelle Derbyfavorit Any Moon. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Besonders erhellend waren die wichtigen Dreijährigen-Rennen der letzten Tage in Richtung auf das Deutsche Derby (Gr. I) noch nicht. Den besten Eindruck hinterließ zweifellos Gestüt Karlshofs **Maigret** (Counterattack) bei seinem Sieg im Dr. Busch-Memorial (Gr. III), doch ist der ein Kandidat für die German 2000 Guineas (Gr. II) in Köln, für Hamburg hat er gar keine Nennung, denn er ist kaum ein Pferd für lange Distanzen. Für den Kölner Klassiker ist er jetzt der logische Favorit, zumindest aus deutscher Sicht, denn das in der Dotierung gegenüber dem Vorjahr etwas heruntergefahrenen Rennen wird stets auch von nie zu unterschätzenden Gästen angesteuert.

weiter auf Seite 2...

Inhaltsverzeichnis

Turf National

ab S. 4

**WETT
STAR**



18+ | Suchtrisiko
buwei.de | whitelist.fyi

Chance auf die Millionenwette!
Samstag, 04.05.2024

QUINTÉ+ spot GRATIS!

Alle Infos auf WETTSTAR.de



Fortsetzung von Seite 1:

... kein klares Bild für das Deutsche Derby

Der Sieg von **Wilko** (Mastercraftsman) im Bavarian Classic (Gr. III) war für den Hengst gegenüber den bisherigen Leistungen eine deutliche Steigerung, doch ist er damit nicht automatisch Derbyfavorit geworden, die Buchmacher zeigen sich noch ziemlich zurückhaltend. So ist etwa bei RaceBets der Schlenderhaner **Any Moon** (Sea the Moon) fast schon eine zurückhaltende Nummer eins im Wettmarkt, zu Kursen von 12:1 wird er auch anderswo angeboten. Dabei ist er erst ein einziges Mal gelaufen, vergangenen Sonntag in Krefeld, wo er zwar imponierend gewann, doch war es halt nur ein Maidenrennen. Der Dritte im Wettmarkt ist hinter Wilko im Wettmarkt mit Queimados (Sea The Stars) sogar ein Hengst, der bei seinem einzigen bisherigen Start Zweiter war.

Interessanter könnten Wetten auf die beiden verbliebenen Stuten im Derby sein: **Weltbeste** (Soldier Hollow) hat dieses Jahr immerhin schon Wilko geschlagen, **Isfand** (Isfahan) imponierte unlängst in Köln. Bei RaceBets werden beide für jeweils 50:1 auf Sieg angeboten.

Als ziemlich fester Starter gilt im Übrigen der in Deauville von Stephanie Nigge trainierte **Mister Gatz** (Adlerflug), gerade Zweiter in einem Listenrennen in Frankreich vor zwei deutschen Hengsten – siehe separate Meldung. Ein Angebot sind die Kurse auf ihn aber nicht.

BBAG-Frühjahrsauktion: Erste Nachträge online

Die BBAG-Frühjahrsauktion am 31. Mai in Ifezheim hat die ersten Nachträge zu verzeichnen, sie sind bereits online einsehbar. Über die Renello Bloodstock Agency von Stephan Vogt, der schon im vergangenen Jahr zahlreiche Pferde zur dieser Auktion gebracht hat, wird eine zwei Jahre alte Ghaiyyath-Stute aus der Familie von Auguste Rodin (Deep Impact) in den Ring kommen. Dazu entsendet er eine Territories-Stute aus einer Listensiegerin von Dubawi. Der renommierte irische Pinhooker Con Marnane meldete eine Stute von Prince of Lir nach. Diese Zweijährigen werden wie die anderen am Donnerstag, 30. Mai, ab 9.30 Uhr auf der Iffezheimer Rennbahn ihr Breezing absolvieren.

Weitere Nachträge werden noch bis eine Woche vor der Auktion akzeptiert, vorzugsweise online unter www.bbag-sales.de.

RACEBETS

ENGLAND, USA DEUTSCHLAND




Unsere Aktionen für Newmarket

Täglich haben wir extra Plätze für euch sowie erhöhen wir in einem Spezialmarkt täglich um 10 Uhr die Quote von einem Starter.



Unsere Aktionen für Kentucky

Wettet einfach in Churchill Downs am Samstagabend in den USA und wir geben euch 5% eurer Nettoverluste als Bonus zurück.



Unsere Aktionen für Düsseldorf

In allen Rennen ab sechs Startern in Düsseldorf erstatten wir euch euren Sieg-Einsatz, sollte eure Auswahl doch nur Zweiter werden.

Hals und Bein!

18+ | Extra Plätze und Bester Kurs | Gilt nur in Newmarket zwischen dem 03. und 05. Mai | 5% Cashback | Cashback wird innerhalb von 24 Stunden als Bonusguthaben gutgeschrieben | Zweiter? Geld zurück! | gilt nur für Festkurs-Siegwetten | Glücksspiel kann süchtig machen | Hilfe unter BZGA www.check-dein-spiel.de und unter www.buwei.de | Behördlich zugelassener Pferdewettveranstalter nach §9 (8) GlüStV: gluecksspielbehoerde.de

Kaufen Sie die Stars von Morgen!



*„Wer glaubt, Freude könnte man
nicht kaufen, war noch nie auf
einer BBAG Auktion!“*

Eckhard Sauren



Fantastic Moon

Sieger IDEE 154. Deutsches Derby, Gr.1



www.bbag-sales.de



Muskoka

Sieger 165. Henkelpreis der Diana, Gr.1

Frühjahrs-Auktion:

Freitag 31. Mai 2024

Breeze Up: Donnerstag, 30. Mai



Maigret gewinnt mit Lukas Delozier das Dr. Busch-Memorial in beeindruckender Manier. @galoppfoto - Stephanie Gruttman

TURF NATIONAL

Krefeld, 28. April

Der große Online-Banking-Preis - Dr. Busch-Memorial - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige Pferde., Distanz: 1700m

MAIGRET (2021), H., v. Counterattack - Minoris v. Dabirsim, Zü. u. Bes.: Gestüt Karlshof, Tr.: Bohumil Nedorostek, Jo.: Lukas Delozier, GAG: 95 Kg, 2. New Emerald (Protectionist), 3. Wonderful Boy (Sea The Moon), 4. Geography, 5. Shootout 6. Schützenzauber, 7. Thekingofmyheart

Leicht 2 3/4-2 1/2-3/4-3 1/2-N-11
Zeit: 1:50,61 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

Ein Angebot der BBAG-
Jährlingsauktion 2022

Es war eine bärenstarke Vorstellung von **Mai-gret**, der auch beim dritten Start ungeschlagen blieb. Schon zweijährig hatte er zweimal imponiert, beim Debüt in Hannover und danach im Junioren-Preis (LR). Anschließend hatte er sich in seiner Box festgelegt - siehe auch die TT-Ausgabe in der vergangenen Woche -, sodass weitere geplante Starts 2023 gecancelt werden mussten. Beim Comeback war er sofort zur Stelle, ein Kompliment an seinen Trainer. Es dürfte in die German 2000 Guineas (Gr. II) gehen, bis auf einen Schwung BBAG-Auktionsrennen hat er keine weiteren Nennungen. Für seinen Vater Counterattack könnte er der bisher beste Nachkomme sein.

Offensichtlich wird er in seiner Umgebung nicht als Steher angesehen, wobei man natürlich auch einen Blick auf das Pedigree werfen muss. Die Mutter **Minoris** (Dabirsim), die von Simon Springer gezogen wurde, ist nicht gelaufen, Karlshof hat sie bei Arqana 2018 für nur 3.500 Euro kaufen können. Sie stammt aus einem in England angesiedelten Seitenzweig der Schwarzgold-Linie, die nächste Mutter Monspa (Monsun), dreijährig Siegerin in Frankreich, ist eine Schwester der Mutter des Gr. I-Siegers und Nachwuchsdeckhengstes Hello Youmzain (Kodiac) und des mehrfachen Gr.-Siegers und Dritten im Deutschen Derby (Gr. I) Royal Youmzain (Youmzain). Minoris war mit Mylady (The Grey Gatsby) glänzend in der Zucht gestartet, sie hat zweijährig wie jetzt ihr Bruder den Junioren-Preis (LR) gewonnen, dreijährig das Busch-Memorial (Gr. III) und die The Very One Stakes (Gr. III) in Gulfstream Park, war zweimal klassisch platziert, so als Dritte im Henkel-Preis der Diana (Gr. I). Die Very One Stakes führen über 2200 Meter, diese Distanz hatte Mylady also in ihrem Repertoire, aber ihr Vater war Gr. I-Sieger zumindest über 2100 Meter.

Danach kam der in Frankreich dreimal auf Strecken bis 1600 Meter erfolgreiche Missouri (Counterattack) sowie Maigret. Der zwei Jahre alte My Universe (Counterattack) ist über die HFTB Racing Agency bei der BBAG für 70.000 Euro an die Cometica AG gegangen, er steht bei Markus Klug. Im Jährlingsalter ist My Little Wonder (The Grey Gatsby), ein rechter Bruder von ihr kam gerade zur Welt.

München, 01. Mai

WETTSTAR.de - Bavarian Classic - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige Pferde., Distanz: 2000m
WILKO (2021), H., v. Mastercraftsman - Whispering Angel v. Soldier Hollow, Zü.: Gestüt Park Wiedingen, Bes.: Stall Helena, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Leon Wolff, GAG: 95Kg

2. Alleno (Nathaniel), 3. Wintertraum (Lord of England), 4. Lahzar Star, 5. Augustus, 6. Geminiano, 7. Ericson, 8. Witcher of Lips, 9. Norsk
 Si. 1 1/2 - 2 1/2 - H - 1 1/2 - 1 - 5 - 4 - 9 1/2
 Zeit: 2:05,73 • Boden: gut

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** >

BBAG BBAG-Jährlingsauktion 2022
 75.000

GENERALVERTRETUNG Matthias Bolling
 in Kooperation mit
Versicherungsbüro Klaus Wilhelm
 0 6372-99 52 00 | pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de
Wir sind persönlich für Sie da.
BBAG Büro 104
 Heike Frohburg +49 174 326 359 6
 Klaus Wilhelm +49 1522 77 939 69
R+V Du bist nicht allein.

R+V
 Pferde sind Ihre Leidenschaft.
 Passende Versicherungen sind unsere.



Stand auf den Zetteln der Wetter nur in der zweiten Reihe: Wilko gewinnt mit Leon Wolff das Bavarian Classic und klettert bei RaceBets auf Position 2 im Derby-Langzeitwettbewerb. ©galoppfoto - WiebkeArt

Isfahan (Lord of England) war 2016 der letzte Sieger im Bavarian Classic (Gr. III), der anschließend das Derby in Hamburg gewinnen konnte. Ob **Wilko** (Mastercraftsman), schon ein wenig ein überraschender Sieger in diesem Derby-Trial, in seine Fußstapfen treten wird, bleibt abzuwarten. Er war das routiniertes Pferd im Feld, mit vier Starts zweijährig und bereits einem in diesem Jahr, was ihm gegenüber so manchen Konkurrenten schon einen Konditionsbonus verschafft hat.

Im vergangenen Jahr war er bereits früh dabei, was sein Trainer im Nachhinein als Fehler bezeichnete. Schließlich dauerte es auch bis zum vierten Start, bis er sein erstes Rennen gewann, das war in München über 1600 Meter. Beim Saisonanstand 2024 war er in Mülheim auf schwerer Bahn nur der Röttgenerin Weltbeste (Soldier Hollow) unterlegen, was auch keine Schande war. Vor Hamburg könnte er noch in Baden-Baen oder der Union antreten.

Am Stehvermögen wird er sicher nicht scheitern. Der **Mastercraftsman**-Sohn aus der Zucht des Gestüts Park Wiedingen ist der Erstling der **Whispering Angel** (Soldier Hollow), Siegern im Preis der Winterkönigin (Gr. III). Ihr Sottsass-Jährling ist vor einigen Tagen bei der BBAG-Jährlingsauktion ebenfalls in den Besitz des Stalles Helena gegangen, er war mit 80.000 Euro unwesentlich teurer als sein Bruder. Er heißt Whispering Son und steht ebenfalls bei Henk Grewe. Ein Jährlingshengst hat Japan als Vater, ein Stutfohlen Ghaiyyath. Die Mutter ist Schwester von Winning Spirit (Soldier Hollow), Sieger in zwei Listenrennen in Italien, Zweiter im Derby Italiano (Gr. II), Vierter im Deutschen Derby (Gr. I), für gutes Geld in die USA verkauft. Weitere Geschwister sind die Listensiegerin Wangari (Soldier Hollow) und der vielfache Sieger und Gr. III-Zweite Western Soldier (Soldier Hollow).

Der Vater Mastercraftsman (Danehill Dancer) ist 2021 im Alter von 15 Jahren eingegangen, Als Vererber war er immer etwas unterschätzt, auch wenn er eine Vielzahl von guten Pferden gebracht hat. Von seinen Söhnen steht u.a. der Gr. I-Sieger The Grey Gatsby im Gestüt.

Beim nachfolgenden "Pedigree der Woche" ist der Sieg im Bavarian Classic noch nicht berücksichtigt. www.turf-times.de

WILKO
 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
 KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

iPEDIGREE for WILKO (IRE) (Bavarian Classic noch nicht berücksichtigt.)

WILKO (IRE) (Bay colt 2021)	Sire: MASTERCRAFTSMAN (IRE) (Grey/Roan 2006)	Danehill Dancer (IRE) (Bay 1993)	Danehill (USA)
			Mira Adonde (USA)
	Dam: WHISPERING ANGEL (GER) (Bay 2016)	Starlight Dreams (USA) (Grey/Roan 1995)	Black Tie Affair
			Reves Celestes (USA)
	Soldier Hollow (GB) (Bay 2000)	In The Wings	
		Island Race (GB)	
Wamika (GER) (Bay 2010)	Shirocco (GER)		
	Wakytara (GER)		

WILKO (IRE), €75,000 yearling BBAG September Yearling Sale 2022 - i.A. Henk Grewe, (GER 79), won 1 race (8f.) in Germany at 2 years, 2023 and £13,598 and placed 3 times.

1st Dam

WHISPERING ANGEL (GER), Champion 2yr old filly in Germany in 2018, (GER 93), won 2 races (8f.) in Germany at 2 years and £59,806 including Ittlingen Preis der Winterkonigin, Baden-Baden, Gr.3; Own sister to **WINNING SPIRIT (GER)**, **WANGARI (GER)** and **Western Soldier (GER)**; dam of 1 winner:
WILKO (IRE), see above.

She also has a 2-y-o colt by Sottsass (FR), €80,000 yearling BBAG September Yearling Sale 2023 - Stall Helena, and a yearling colt by Japan (GB).

2nd Dam

WAMIKA (GER), (GER 61), won 2 races in Germany at 4 years and placed 6 times; dam of 4 winners:

WHISPERING ANGEL (GER), see above.

WINNING SPIRIT (GER) (2020 c. by Soldier Hollow (GB)), €80,000 yearling BBAG September Yearling Sale 2021 - Liberty Racing 2021, €430,000 Arqana Saint-Cloud 'The Arc' Sale 2023 - Nicolas Clement, (GER 92), won 4 races in Germany and Italy at 2 and 3 years, 2023 and £211,657 including Premio Campobello, Milan, L. and Premio Emanuele Filiberto, Milan, L., placed second in Derby Italiano, Rome, Gr.2, (P. Schiergen).

WANGARI (GER) (2017 f. by Soldier Hollow (GB)), (FR 106), won 2 races in France at 2 and 3 years and £46,048 including Prix Finlande, Chantilly, L., placed second in Prix de Psyche, Deauville, Gr.3.

Western Soldier (GER) (2018 g. by Soldier Hollow (GB)), €62,000 BBAG August Online Sale 2023 - Milton Harris, (100), won 8 races in Germany at 3 and 4 years and £66,912, placed second in Fruhjahrs-Meile, Dusseldorf, Gr.3; also won 1 race over hurdles at 5 years, 2023 (Joe Tizzard).

3rd Dam

WAKYTARA (GER), (GER 73), won 2 races in Germany at 3 years; dam of 9 winners including:

WAI KEY STAR (GER), Top rated 3yr old in Germany in 2016 (9.5-11f.), (114), won 7 races in France, Germany and Switzerland including Grosser Audi Sport Preis Audi Zentrum, Hannover, Gr.3, Preis der Sparkassen Finanzgruppe, Baden-Baden, Gr.3 (twice) and Ittlingen Derby Trial, Baden-Baden, Gr.3, placed second in Grosser Dallmayr Bayerisches Zuchtrennen, Munich, Gr.1.

Wheredreamsare (GB), (GER 92), won 16 races in France and Germany, placed second in onextwo.com Bavarian Classic, Munich, Gr.3.

WAKEMAN (GER), (ITY 108), won 12 races in Germany and Italy and placed 27 times; also placed once over jumps in Italy.

WALKABOUT (GER), (GER 61), won 7 races in Germany and placed 13 times.

WAKY SOL (GER), (GER 74), won 3 races in France and Germany and placed 15 times.

WANNA BE (GER), €2,000 mare BBAG October Sale 2019 - Gestut Park Wiedingen, €1,500 mare BBAG Christmas Online Sale 2021 - Vendor, €3,000 mare BBAG October Sale 2022 - Benjamin Fritsch, (GER 82), won 2 races in Germany and placed 7 times; dam of winners.

Waterproof (GER), €26,000 yearling BBAG September Yearling Sale 2022 - Rennstall Baden Rock, placed once in Germany at 3 years, 2024.

WAMIKA (GER), see above.



2 Derby-Sieger
1 Gr.1p Schwester
 & die aktuelle
Diana-Favoritin

WINDSTOSS

Diese Gene wollen Sie doch nicht verpassen!?

Derby-Sieger & Champion-3jähriger

Breeders Cup & Derby-Sieger

Champion-Vererber

Champion-Vererber

WINDSTOSS	SHIROCCO	MONSUN	KÖNIGSSTUHL
	WELLENSPIEL	SO SEDULOUS	MOSILLA
		SILBERKÖNIG	THE MINSTREL
		WELL KNOWN	SEDULOUS
			KALAGLOW
			STERNWAPPEN
			KÖNIGSSTUHL
			WELL PROVED

Sein Bruder: **Derby-Sieger**
 Seine Schwester: **Gr.1-platziert**

Ihr Bruder: **Gr.1-Sieger**

Champion-2jährige

Champion-3jährige

SIEGER

IDEE 148. Deutsches Derby, **Gr.1**
 55. Preis von Europa, **Gr.1**
 XTIP Derby-Trial, **L.**
 EBF-Rennen

ZWEITER

Oppenheim-Union-Rennen, **Gr.2**
 Carl Jaspers-Preis, **Gr.2**
 Großer Hansa-Preis, **Gr.2**
 Großer Dresdner Herbstpreis, **L.**

DRITTER

Investec Coronation Cup, **Gr.1**
 56. Preis von Europa, **Gr.1**
 Darley Prix Kergolay, **Gr.2**
 Großer Preis d. Badischen Wirtschaft, **Gr.2**
 Carl Jaspers-Preis, **Gr.2**
 83. Gerling-Preis, **Gr.2**

Decktaxe: **4.000 €**

zzgl. MwSt. (01.10.) SLF



Waldadler (links) mit Sibylle Vogt gewinnt das Altano-Rennen vor Nastaria (Miguel Lopez), die außen noch stark aufkommt.
©galoppfoto - Sabine Brose

Hoppegarten, 28. April

Altano-Rennen - Listenrennen, 25000 €, Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2800m

WALDADLER (2019), W., v. Adlerflug - Waldblume v. Halling, Zü.: Gestüt Sommerberg, Bes.: Stall Kalifornien, Tr.; Pavel Vovcenko, Jo.: Sibylle Vogt, GAG: 92 Kg, 2. Nastaria (Outstrip), 3. Crystal Estrella (Iffraaj), 4. Magic Merlin, 5. Lips Prince, 6. Wedding in May, 7. Lotterbov, 8. Lips Freedom, 9. Garmona • leicht 3 - H - 2 - 2 - 8 - kK - 2 1/4 - 6

Zeit: 2:57,68

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2020

9.000



Waldadler mit Sibylle Vogt nach dem Sieg im Altano-Rennen.
©galoppfoto - Frank Sorge

Mit dem dritten Platz im Grand Prix Aufgalopp (LR) hinter Assistent (Sea The Moon) und Best of Lips (The Gurkha) war **Waldadler (Adlerflug)** in die Saison gestartet, was nicht nur rechnerisch eine starke Leistung war, ihm zudem auch gegenüber der Konkurrenz in Berlin-Hoppegarten einen Konditionsvorteil verschafft hatte. Es war jetzt sein erst dritter Sieg. Dreijährig gewann er in Bremen, lief dann mehrfach in BBAG-Auktionsrennen, ohne sich besonders

profilieren zu können. Der Knopf bei ihm ging dann vergangenes Jahr auf, als er sein Rating mit einem dritten Platz im Fürstenberg-Rennen (Gr. III) um gleich 17,5kg steigerte. Es folgten eine Reihe von mehreren weiteren Blacktype-Rennen, so etwa als Zweiter in der The Länd Trophy (Gr. III). Es wird jetzt sicher in das Comer Group International Oleander-Rennen (Gr. II) gehen.

Die Mutter **Waldblume** (Halling) aus der Zucht des Gestüts Ravensberg lief in den Farben von Renata Jacobs, zweijährig gewann sie für Trainer John Oxx im irischen Tipperary. In der Zucht durchlief sie viele Hände und wechselte mehrfach den Besitzer. Ihr bisher bester Nachkomme war bisher der erstklassige Hürdler Colonel Mustard (Makfi), für den das Gestüt Görlsdorf als Züchter zeichnete. Er gewann mehrere Gr.-Rennen über Hürden, darunter das Champion Novice Hurdle (Gr. I) im irischen Punchestown, dazu drei Gr. II-Hürdenrennen in Ascot, Ayr und Wincanton. Dessen Schwester Waldblümchen (Sea the Moon) war Dritte in einem Listenrennen in Longchamp. Der jetzt drei Jahre alte World as one (Waldgeist) war bei der BBAG für 48.000 Euro nach Irland verkauft worden, ist aber bisher auf keiner Rennbahn aufgetaucht. Er ist das vorerst letzte Fohlen der Waldblume, die jetzt 22 Jahre alt ist, in den vergangenen Jahren für den Rennstall LA nicht mehr aufgenommen hat.

Ihr Bruder, der Derbysieger Waldpark (Dubawi) steht als Deckhengst im Haras d'Annebault in Frankreich und profiliert sich immer mehr als Vater erfolgreicher Hindernispferde. An aktuellen Deckhengsten mangelt es ohnehin nicht in der Familie, wie die Namen Masked Marvel (Montjeu), Waldkönig (Kingman), Waldgeist (Galileo) und natürlich Waldpark (Shamardal) im Gestüt Etzean zeigen. www.turf-times.de



Eduardo Pedroza hat die Gegner im Blick und im Griff: Mit Australian Bloodstocks Understated (vorne) gewinnt er den Großen Preis von Rossmann. ©galoppfoto - Frank Sorge

Hannover, 01. Mai

Großer Preis von Rossmann - Listenrennen, 25000 €, Für 4-jährige und ältere Stuten., Distanz: 2000m

UNDERSTATED (2020), St., v. Nathaniel - Catalyst v. Makfi, Zü.: Al Shahania Stud (GB), Bes.: Australian Bloodstock, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 89 Kg

2. Peace of Rose (Soldier Hollow), 3. Taiora (Tai Chi), 4. Veil Of Shadows, 5. Oceania, 6. Weltreise
Si. ¾ -1 -1½ -1¾ -1

Zeit: 2:07,52

Boden: gut



BBAG-Jährlingsauktion 2021
67.000

Mit einem Sieg im Prix Solitude (LR) über 2000 Meter in Saint-Cloud im Oktober hatte **Understated** (Nathaniel) den Stall von Ralph Beckett verlassen. Australien Bloodstock besass sie dort in einer Partnerschaft, kaufte die Teilhaber bei Tattersalls im Dezember für immerhin 210.000gns. heraus. In Hannover war es dann Start-Ziel der zweite Listensieg, weswegen langfristig Grupprennen im Visier sein werden. Vorerst hat sie ein Engagement für ein weiteres Listenrennen in Baden-Baden bekommen, da geht es über 2200 Meter. Vergangenes Jahr lief sie sich sogar in den Ribblesdale Stakes (Gr. II) in Royal Ascot versucht, da hatte sie aber keine Möglichkeiten.

Deutschland ist kein Neuland für sie, denn 2021 war sie im Kontingent von Ronald Rauscher bei der BBAG im Ring. Dort erlöste sie 67.000 Euro, es ging in den Beckett-Stall. Sie hat einen in Frankreich über Hindernisse siegreichen Bruder von Mastercraftsman und eine rechte Schwester im Jährlingsalter. Die Mutter Catalyst (Makfi) war Siegerin, sie ist Schwester von drei Blacktype-Pferden sowie der Mutter des mehrfachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes Postponed (Galileo) und der Gr. I-Siegerin God Given (Nathaniel). Dessen Sohn Silver Knott (Lope de Vega), gerade Gr. II-Sieger in Keeneland.

www.turf-times.de



So werden in Hannover Sieger gefeiert: "Coming home" von Understated und Eduardo Pedroza nach dem Sieg im Großen Preis von Rossmann. ©galoppfoto - Frank Sorge



2. Frühling für Danello: Mit Andrasch Starke an Bord gewinnt der Ittlinger nach Quartierswechsel für Trainer Waldemar Hickst. ©galoppfoto - Sabine Brose

Hannover, 01. Mai

Großer Preis von Hannover 96 - Listenrennen, 25000 €, Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1300m

DANELLO (2018), W., v. Exceed And Excel - Daksha v. Authorized, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Andrasch Starke, GAG. 92 Kg

2. Atlanta City (Free Eagle), 3. El Rubio (Helmet), 4. Whispering Dream, 5. Flotte Lotte, 6. Jir Sun, 7. Vinnare, 8. Zerostress, 9. Perfect Pic, 10. Blueridge Silver, 11. Wave Machine, 12. Cheval Blanc, 13. Muhalif

Si. H- $\frac{1}{2}$ -1- $\frac{3}{4}$ -

1 $\frac{1}{2}$ -K-1 $\frac{1}{4}$ -1 $\frac{1}{2}$ -1 $\frac{3}{4}$ -2-8 $\frac{1}{2}$ -16

Zeit: 1:17,10 • Boden: gut



An einem passenden Tag ist **Danelo** (Exceed and Excel) gut genug, um ein Gruppe-Rennen zu gewinnen. Das war vor zwei Jahren in Hamburg der Fall, als er auf Gr. III-Ebene erfolgreich war. Und im vergangenen Rennen siegte er in einem Listenrennen über 1300 Meter in Hannover. Doch davor und danach streute er immer wieder schwächere Leistungen ein. Über Winter wurde ein Tapetenwechsel veranlasst, er wechselte in das Quartier von Waldemar Hickst und gleich bei seinem ersten Start 2024 kam er Start-Ziel zum Zuge. Für Wetter ist er ein eher schwieriger Kandidat.

Danelo, Sohn des inzwischen pensionierten **Exceed and Excel** ist der dritte Nachkomme der guten **Daksha** (Authorized), die den Prix Allez

France (Gr. III), das Nereide-Rennen (LR) und den Diana-Trial (LR) in Iffezheim gewonnen hat, Zweite im Preis der Deutschen Einheit (Gr. III) und Dritte im Prix Corrida (Gr. II) war. Ihr Erstling Vachement (Dubawi) ist 2017 bei Arqana für 400.000 Euro nach Japan verkauft worden, wurde dort Listensieger. Danach folgte der nach Russland gegangene King Rochester (Pivotal). Ein drei Jahre alter Night of Thunder-Hengst ist bei der BBAG für 64.000 Euro an den Pinhooker Roger Marley gegangen, bei Arqana ging er dann im vergangenen Frühjahr für 40.000 Euro in den Stall von Trainer Yannick Fouin. Ein zweijähriger Hengst hat Australia als Vater, er steht bei Waldemar Hickst, eine Jährlingsstute Teofilo. Dieses Jahr war die Mutter bei Sea The Moon.

Sie ist eine Schwester der Prix Vanteaux (Gr. III)-Zweiten Wait and See (Montjeu), Mutter des Listensiegers Sonjeu (Intello). Die dritte Mutter ist die erstklassige Rennstute Golden Opinion (Slew O'Gold), die die Coronation Stakes (Gr. I), den Prix de Sandringham (Gr. III) und den Prix du Rond-Point (Gr. III) gewonnen hat, dritte Mutter der in Meydan im Turf Sprint (Gr. III) erfolgreichen und im Al Quoz Sprint (Gr. I) Zweitplatzierten Final Song (Dark Angel). Aus der Linie sind mit Samitar (Rock of Gibraltar) und Alice Springs (Galileo) noch zwei Gr. I-Siegerinnen zu erwähnen.

Dreijährigen-Sieger

Hoppegarten, 28. April

Preis von Münchehofe - Kat. D, 10000 €, , Dis-
tanz: 1600m

HOPE AND BELIEVE (2021), St., v. Make Believe -
Hazama v. Azamour, Zü.: Robert Dore & P. Reynolds,
Bes.: Stall Route 66 / Partner 3.0, Tr.: Andreas Wöhler,
Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 72 Kg, 2. Rabastero (Night
of Thunder), 3. Alatemagicbaby (Soldier Hollow), 4.
Kilworth Kate, 5. Aleja, 6. French Fizz, 7. Scout, 8. Now
I'm A Star

sicher 1/2, 2, 1 1/2, k.K., 16, 5, k.K.

Zeit: 1:41,02 • Boden: gut

RACEBETS
**HIER ZUM
RENNVIDEO** ➤

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2022

▣ 61.000



Hope and Believe (außen) ist mit Eduardo Pedroza gleich beim Debüt erfolgreich und nährt Hoffnungen auf einen Diana-Start. ©galoppfoto - Frank Sorge

Noch relativ grün zeigte sich **Hope and Believe** in der entscheidenden Phase, doch konnte sie das problemlos überwinden und kam zu einem leichten Erfolg in einem möglicherweise nicht besonders stark besetzten Rennen - das wird

die Zukunft zeigen. Sie hat noch alle möglichen Nennungen inklusive "Diana", doch ist man sich noch nicht so ganz sicher, in welche Richtung es bei der Distanz gehen wird.

5.000 Euro hatte sie als Fohlen bei Goffs in Irland gekostet, sie kam dann im Kontingent des Gestüts Etzean bei der BBAG erneut in den Ring, bei 61.000 Euro fiel der Hammer. Ihr Vater **Make Believe** (Makfi) ist Vater von bislang acht Gr.-Siegern, an der Spitze der inzwischen selbst ins Gestüt eingerückte Mishriff. Die Decktaxe von Make Believe ist inzwischen auf 10.000 Euro abgesenkt worden.

Mütterlicherseits ist es eine Familie, mit der der Aga Khan Erfolge hatte. Die Mutter Hazama (Azamour) ist nur einmal gelaufen, Hope and Believe ist ihre bisher einzige Siegerin, eine zwei Jahre alte Ribchester-Tochter hat vergangenes Jahr bei Tattersalls für 1.000 Euro den Weg nach Italien gefunden. Hazama ist Schwester von vier Siegern, die nächste Mutter Haziyna (Halling) war Zweite in den Give Thanks Stakes (Gr. III), eine Schwester von Harzand (Sea the Stars), der die Derbys in Irland und England gewonnen. Er startete im Gilltown Stud seines Besitzers, des Aga Khan, da lief es zunächst nicht so gut, 2023 wechselte er in die National Hunt-Zucht in das Kilbarry Lodge Stud, wo er mit 175 Bedeckungen gleich einen starken Start hinlegte.

👉 www.turf-times.de

HOPE AND BELIEVE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stufen wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR

stark + korrekt



Stoffohlen aus der Top-Familie von TORQUATOR TASSO
a.d. THE DANCING FAIRY (Züchter: Phoenix Stable)

FAHRHOF

Stefan Ullrich · Tel: 04264 / 83 56 13 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de · www.faeherhof.de

Hoppegarten, 28. April

Preis von Bollensdorf - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige Stuten, die nicht gelaufen sind., Gew. 58,0 kg., Distanz: 1800m

DURAS (2021), St., v. Sea The Moon - Dynastie v. Sinndar, Zü.: Volker Käufling, Bes.: Stall Mandarin, Tr.: Andreas Wöhler, GAG: 76 Kg, 2. Fang Mich (Star-spangledbanner), 3. Princess Badee (Al Wukair), 4. Baroness of Lips, 5. Wacadia, 6. Almenfee, 7. Solo Sunny, 8. Art of Lips, Luyu
 K-N-6-N^{3/4}-^{3/4}-^{3/4}-1-1-2
 Zeit: 1:54,33 • Boden: gut

RACEBETS
**HIER ZUM
 RENNVIDEO** ➤



BBAG-Jährlingsauktion 2022
 38.000



Im Ziel ist Duras unter Eduardo Pedroza mit einer Nasenlänge vor Fang mich mit Leon Wolff. ©galoppfoto - Sabine Brose

Als der Stall Mandarin bei der BBAG-Jährlingsauktion **Duras** (Sea The Moon) für 38.000 Euro ersteigerte, trug sie noch den Namen Dagmar. Das wollte man im Hause Bierkämpfer nicht stehen lassen, die Stute wurde umgetauft. Was sie offensichtlich nicht daran hindert, schnell zu laufen, sie wurde denn auch mit Vertrauen gesattelt und wenn es in der Geraden auch gedauert hat, bis sie Schwung gefunden hatte, reichte es noch zum Sieg mit einem minimalen Vorteil gegenüber der Fantastic Moon-Schwester Fang Mich (Star-spangledbanner).

Die Mutter der **Sea The Moon**-Tochter hatte Volker Käufling 2016 bei der BBAG für 32.000 Euro gekauft. **Dynastie** hat zwei Rennen auf Distanzen bis zu 2050 Meter gewonnen, stammt natürlich aus der erfolgreichen Röttgener "D"-Familie. Die Schwester von drei Listensiegern hatte vorher die Sieger Ding Dong (Holy Roman Emperor) und Donna Helma (Helmet) auf der Bahn, diese sollte Duras leicht übertreffen. Ein Jährlingshengst heißt Darkside Story (Japan), Anfang März kam ein Sohn von Torquator Tasso zur Welt.

👉 www.turf-times.de

Krefeld, 28. April

PS-Los-Rennen - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2200m

ANY MOON (2021), H., v. Sea The Moon - Anatola v. Tiger Hill, Zü. u. Bes.: Gestüt Schlenderhan, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 82 Kg, 2. Tiamo Hilleshage (Adlerflug), 3. Laxxio (Nathaniel), 4. Magic Move, 5. Aster, 6. Mister Chi, 7. Quantum Memories
 Überlegen 6-4-1 3/4-3-15-10
 Zeit: 2:23,42
 Boden: gut

RACEBETS
**HIER ZUM
 RENNVIDEO** ➤



Wird seinen Vorschusslorbeeren gerecht - Any Moon "fliegt" mit Andrasch Starke um überzeugenden Sieg. ©galoppfoto - Stephanie Gruttmann

Wenn ein noch nicht gelaufener Dreijähriger eine Nennung für den Großen Preis von Baden (Gr. I) bekommt, dann dürfte er schon gewisse Hoffnungen tragen. Der **Sea The Moon**-Sohn **Any Moon** tat in Krefeld in einem mutmaßlich gut besetzten Rennen einen überzeugenden ersten Schritt in seine Karriere. Welchen Weg er Richtung Derby nehmen wird, ist noch nicht ganz umrissen, er hat eine Nennung für das Union-Rennen (Gr. II), möglicherweise läuft er zuvor noch einmal, denn mit nur zwei Starts wird man kaum nach Hamburg gehen wollen.

Zwei seiner Brüder waren erstklassige Rennpferde: Almandin (Monsun), Sieger im Melbourne Cup (Gr. I), den Tancred Stakes (Gr. I), dem Preis der Badischen Unternehmen (Gr. II) und dem Bart Cummings Handicap (Gr. III), sowie Atempo (Monsun), erfolgreich im Gerling-Preis (Gr. II), bedauerlicherweise früh verunglückt. Ante Alios (Guiliani) hat vor einigen Wochen in Frankreich gewonnen, als letztes Fohlen hat die Mutter **Anatola** (Tiger Hill), selbst Listensiegerin in Köln, im vergangenen Jahr Anthem (Guiliani) gebracht. Sie ist Schwester der Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Amarette (Monsun), die über ihre Tochter Assisi (Galileo) zweite Mutter der Deckhengste Alson (Areion) und Ancient Spirit (Invincible Spirit) ist.

👉 www.turf-times.de

Hannover, 01. Mai

SPORTFIVE-Trophy - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 1800m

PRAIRIE MOUSE (2021), St., v. Tai Chi - Pourquoi v. Dai Jin, Zü.: Bianka Schmäke, Bes.: Karin Brieskorn, Tr.: Pavel Vovcenko, Jo.: Martin Laube, GAG: 72,5Kg
 2. Ayada (Areion), 3. Shenmi (Tai Chi), 4. Pik Dame, 5. Wonderful Art, 6. Belaria
 Si. 1 1/2 - 1 1/2 - 1 1/2 - 3 - 16
 Zeit: 1:42,57 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO ➔



Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2022



Unverhoffter Sieg für die Familie Brieskorn, die sich als stolze Züchter und Besitzer in Hannover über das erfolgreiche Debüt der Tai Chi-Tochter Prairie Mouse mit Martin Laube freuen durften. ©galoppfoto - Sabine Brose

Selbst die Umgebung von **Prairie Mouse**, die sich als letzte Außenseiterin am Ende noch sicher gegen die klare Favoritin Ayada (Areion) durchsetzte. Wobei diese mit dem Kurs ersichtlich

nicht zurecht kam und noch extrem grün agierte. Die Siegerin, die bei der BBAG keinen Käufer gefunden hatte, besitzt Engagements für eine Reihe von Auktionsrennen in der zweiten Jahreshälfte, in Bad Harzburg könnte es diesbezüglich losgehen.

Ihr Vater Tai Chi (High Chaparral) steht aktuell in seinem ersten Jahr in Frankreich. Die Mutter **Pourquoi** (Dai Jin) hat bei nicht allzuvielen Starts drei Rennen auf Distanzen bis zu 2000 Meter gewonnen. Zwei Sieger hatte sie bisher auf der Bahn, darunter den talentierten, aber durch eine Verletzung gehandicapten Prairie Snake (Sea The Moon). Dessen rechte Schwester Prairie Diamond (Sea The Moon) steht zweijährig bei Stefan Richter, ein Jährlingshengst heißt Prairie Lion (Lucky Lion). Der prominenteste Name im engeren Pedigree ist der von Papagena Star (Amadeus Wolf), Gr. III-Siegerin un Blacktype-Vererberin.

www.turf-times.de

PRAIRIE MOUSE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

HANNOVER, 01.05.2024

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS

SEHREZAD - MURIEL (FATH)

MILLOWITSCH

5facher Gruppe-Sieger über 1200 m - 1700 m

50% Sieger/Starter **25%** Black Type/Starter

25% Zweijährige-Sieger/Starter

MILLOWITSCH	SEHREZAD	TITUS LIVIUS	MICROBELLIAN
		TREBLES	PARTY DOLL
	MURIEL	ESH	KENMARE
		HOODWINK	DOUBLES
		DANZIG	DESMOULE
		SELABS	MILD INTRESEE

Unschlagbare Decktaxe: **1.111 Euro**

IQUITOS • MILLOWITSCH • WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



Hannover, 01. Mai

Kristina Winter und Ernst Härtl "Just Married"-Trophy - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1300m

PACHARAN (2021), H., v. Bated Breath - Passcode v. Camacho, Zü.: Thomas Schäffer, Bes.: Stall Simply Red, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 79,5Kg, 2. Savoya (Soldier Hollow), 3. Seven Aces (Adaay), 4. Spicy Water, 5. Kalimdor

Zeit: 1:20,09
Boden: gut

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** >



Das sah gut aus: Pacharan legt mit Andrasch Starke in Hannover seine Maidenschaft ab. ©galoppfoto - Sabine Brose

Eine leichte Angelegenheit in einem möglicherweise nicht ganz so stark besetzten Rennen für Pacharan (Bated Breath), den sein Züchter Thomas Schäffer bei der BBAG-Herbstauktion 2022 bei 19.000 Euro nicht angegeben hat. Das ermöglicht ihm die Startberechtigung in einigen Auktionsrennen, wobei die Meile bezüglich des Stehvermögens schon die Grenze sein dürfte.

Sein Vater, der hochklassige Flieger Bated Breath (Dansili), steht für 10.000 Pfund im Binstead Manor Stud von Juddmonte in England. Er ist Gr. I-Vererber, von seinen Söhnen steht u.a. Space Traveller im Gestüt. Er ist auch als guter kommerzieller Hengst zu bezeichnen, seine Nachkommen verkaufen sich oftmals sehr gut. Die Mutter Passcode (Camacho), die Siegerin ist, ging 2017 bei Tattersalls für 21.000gns. durch den Ring. Sie ist Mutter des Gr. II-Siegers und Deckhengstes Pomellato (Big Shuffle) und der Gr. III-Siegerin und Blacktype-Vererberin Parivash (Singspiel). Passcode ist Mutter auch der vierfachen Siegerin Sassy Redhead (Harry Angel), der Zweijährigen Piu Bella (Areion) und des Jährlingshengstes Protagonist (Japan).

www.turf-times.de

Hannover, 01. Mai

Cup der Saubermänner - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige Pferde, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben., Distanz: 2200m

ARGENTUM (2021), H., v. Zoffany - Anna Kallista v. Kallisto, Zü.: Gestüt Brümmerhof, Bes.: Liberty Racing 2022, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Sibylle Vogt, GAG: 87.5 Kg 2. Koelle (Make Believe), 3. Anna Riva (Sea The Stars), 4. Lamington, 5. Si Bon, 6. Namouria
Le. 2^{3/4} - 3^{3/4} - 2-4 - 1^{1/2}

Zeit: 2:19,78
Boden: gut

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** >



BBAG-Jährlingsauktion 2022
75.000

Das Derby Italiano (Gr. II) am 19. Mai in Rom könnte jetzt auf den Fahrplan von **Argentum** (Zoffany) stehen, das ist dann möglicherweise eine Zwischenstation auf dem Weg zum Derby. Zweijährig hatte er eine leichte Aufgabe in Magdeburg gelöst und war dann in einem Listenrennen in Hannover über 2000 Meter hinter Geminiano (Holy Roman Emperor) Zweiter geworden. Über weite Wege kommt er also in jedem Fall.



Hat Liberty Racing ein neues Derby-Ass im Ärmel? Argentum gewinnt mit Sibylle Vogt über 2200 Meter in Hannover. ©galoppfoto - Sabine Brose

Sein Vater **Zoffany** (Dansili) ist 2021 mit gerade einmal 13 Jahren eingegangen. Fraglos ein großer Verlust, war er doch ein höchst erfolgreicher Coolmore-Vererber, Vater einer Reihe von Gr. I-Siegern. Von seinen Söhnen sind Thunder Moon und Washington DC im Gestüt.

Die Mutter **Anna Kallista** (Kallisto) hat das Gestüt Brümmerhof 2018 bei der BBAG für 32.000 Euro gekauft, damals war sie dreijährig, im Jahr darauf gewann sie in Leipzig ein Handicap über 3050 Meter. Argentum ist ihr Erstling, es folgte Aurum (Waldpfad), der für den Züchter bei Peter Schiergen steht, eine Jährlingsstute heißt Arboorea (Waldpfad), ein Hengstfohlen hat Torquator Tasso als Vater. In diesem Jahr wurde sie nicht

HOPE AND BELIEVE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



gedeckt. Sie stammt natürlich aus der Röttgener A-Familie. Ihr Bruder Aspectus (Spectrum) hat fünf Gr.-Rennen gewonnen, Schwestern von ihr sind Mütter u.a. von guten Siegern wie Jackfinbar (Whipper), Akribie (Reliable Man), Alaskakönigin (Sternkönig), Adrian (Reliable Man) und Anna Katharina (Kallisto).

www.turf-times.de

ARGENTUM

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



München, 01. Mai

Preis der MIG-Fonds - Riemer Aufgalopp 2024 - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige Pferde, die nicht mehr als ein Rennen gewonnen haben., Distanz: 1400m

MADemoiselle NINET (2021), St., v. Areion - Menha v. Dubawi, Zü. u. Bes.: Hermann Schröer-Dreesmann, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Leon Wolff, GAG: 87,5Kg
 2. West Man (Areion), 3. Wikinger (Ten Sovereigns), 4. Mister Fernando, 5. Analytics
 Le. 3-1/2 - 1 1/2 - 1 1/2
 Zeit: 1:24,97 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO ➔

Ende Juni 2023 hatte **Mademoiselle Ninet (Areion)** eines der ersten Zweijährigen-Rennen der Saison gewonnen, in Hamburg gegen damals nur drei Gegner. Später im Jahr war sie dann insbesondere noch Vierte im Zukunfts-Rennen (Gr. III). Aus der Winterpause ist sie bestens erholt zurückgekommen, sie gewann mit zunehmender Distanz leicht gegen durchaus respektable Konkurrenz. Sie hat eine Nennung für ein Listenrennen über 1800 Meter in Iffezheim bekommen, nach dem Riemer Eindruck sollte die Strecke im Bereich des Möglichen sein.

2015 war die Mutter **Menha** bei Tattersalls tragend von Mayson für 11.000€ über das Brookside Stud in den Besitz von Mademoiselle Ninets Züchter und Besitzer gekommen. Sie war bei nur vier Starts zweimal platziert, hatte in Großbritannien zuvor zwei Siege gebracht. Ihr deutscher Erstling



Auftakt der Münchner Turf-Saison mit einem leichten Sieg für Hermann Schröer-Dreesmanns Mademoiselle Ninet mit Leon Wolff. ©galoppfoto - WiebkeArt

kam nicht an den Start, danach kam Mrs. Applebee (Soldier Hollow), die für das Gestüt Auenquelle ein BBAG-Auktionsrennen über 1600 Meter in Hannover gewonnen hat, dort auch in zwei Listenrennen über 1600 Meter jeweils Zweite war.

Es folgten die vielfachen Sieger Mister Applebee (Areion) und Mister Hollow (Soldier Hollow). Menha, die dieses Jahr ein Hengstfohlen von Torquator Tasso gebracht hat, stammt aus einer Familie, mit der Hermann Schröer-Dreesmann seit vielen Jahren züchtet. Ihre Mutter, die nach Großbritannien verkaufte Tessara (Big Shuffle), hat ein Listenrennen in Düsseldorf gewonnen. In der Zucht hatte sie nur einen einzigen Sieger. Sie ist Schwester der Listsieger Tamarina (Park Romeo) und Tirajana (Riboprince) aus einer Familie, mit der einst Walter Eichholz große Erfolge hatte. Der erste „Galopper des Jahres“, die 1957 gewählte Thila (Magnat) stammt aus dieser Linie.

www.turf-times.de

MADemoiselle NINET

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stuten wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR

FAHRHOF

Stefan Ullrich • Tel: 04264 / 83 56 13 • Mobil: 0175 103 34 33 • ullrich@faehrhof.de • www.faeherhof.de

stark + korrekt

Bruder zu SUADA und SIBELIUS
 a.d. SHIRAMIYNA (Züchter: L. Meyer zu Reckendorf)

München, 01. Mai

Preis der Pferd International - Wettstar Social Media Cup - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2000m

LADORO (2021), H, v. Frankel - Laccata v. Lomitas, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Michal Abik, GAG: 77Kg
 2. Wazlaw (Zarak), 3. Wodka Lemon (Waldgeist), 4. Kamu, 5. Dirndl, 6. Spanish Sea
 Le. 3-1-6 1/2-4-2 1/2
 Zeit: 2:09,73 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO ➔



Blaublütig gezogen: Gestüt Ittlingens Ladoro (links) mit Michal Abik bringt sich für das Derby ins Gespräch. ©galoppfoto - WiebkeArt

So ganz viele Nachkommen des großen **Franke**l (Galileo) gibt es in den deutschen Rennställen nicht, deshalb schaut man bei **Ladoro** natürlich besonders genau hin. Zumal er noch für das Union-Rennen (Gr. II) und das Deutsche Derby (Gr. I) eingeschrieben ist. Start-Ziel gewann er in München, das war zumindest ein Anfang, zumal er in der Geraden noch sehr unreif wirkte, nach außen wanderte. Bedauerlicherweise zog er sich dabei eine Fissur zu, die bereits geschraubt wurde. Somit kommt er allenfalls erst wieder für die zweite Jahreshälfte in Betracht.

Als Jährling stand er im Katalog der Tattersalls Yearling Sale, doch wurde er gestrichen. Er ist ein Bruder des Derbysiegers Laccario (Scalo) sowie von zwei anderen Siegern, einige weniger gute Nachkommen gab es aber auch bei der Mutter, der dreijährig erfolgreichen **Laccata** (Lomitas). Ladoro sollte diese problemlos überbieten können. Laccata ist dieses Jahr von Nathaniel gedeckt worden. Diese in Ittlingen so herausragend aufgestellte Familie hat aktuell mit Lordano (Adlerflug), dem Sieger im Carl Jaspers-Preis (Gr. II), auch ein reelles Grand-Prix-Pferd. Details zu der Linie sind in der TT-Ausgabe Nr. 813 beim Deckplan des Gestüts Hof Ittlingen nachzulesen.

www.turf-times.de

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times mit Ein Rennpferd geht in Rente und 5 weiteren Personen
 6 Tage · 6

Northern Eagle entdeckt seine neue Heimat

Hier sehen wir den Ex-Galopper, der zum Vielseitigkeitspferd umgeschult werden soll, im Gestüt Hof Warendorf von Ferdinand Leve, wo er am Dienstag angekommen ist. Seine Box, mit Blick nach draußen und in die Boxengasse, sieht sehr nobel aus. Kein Wunder: Sein neuer Mitbesitzer Ferdinand Leve ist Architekt für Pferdesportanlagen. Northern Eagle hat es also gut getroffen mit seinem neuen Zuhause in direkter Nachbarschaft zum DOKK, dem Deutschen Olympiade Komitee für Reiterei. Trotzdem ist der Weg bis dahin für Northern Eagle noch weit, aber ein bißchen Träumen darf ja erlaubt sein ...

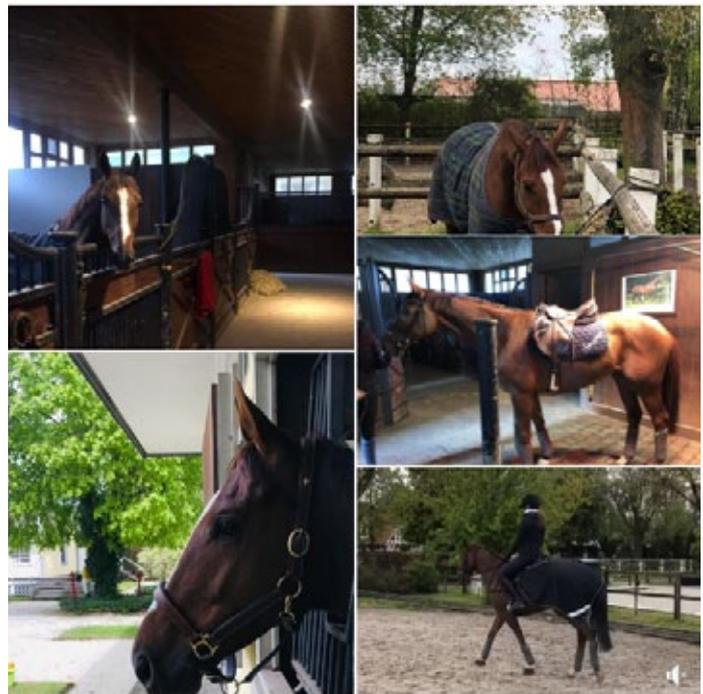
Doch Fakt ist: So eine Umschulung vom Galopper zum Vielseitigkeitspferd wird dauern und wir werden den Weg von Northern Eagle auf den Social Media-Kanälen von Turf-Times begleiten und immer wieder berichten, wie es dem Adlerflug-Sohn geht. Der war ja nicht irgendein Rennpferd, sondern eines von hochnobler Abstammung (v. Adlerflug a.d. North Sun v. Monsun), gezogen vom Gestüt Schlenderhan, eine der besten Adressen für Vollblutzucht in Deutschland. Genauer: Das erfolgreichste Privatgestüt Deutschland, das 1869 gegründet worden ist. Aber Northern Eagle ist ein Pferd mit einem besonderen Charakter, nach sechs Starts und zwei Siegen auf der Rennbahn hat er auf einmal beschlossen zu streiken: Zweimal ist er als haushoher Favorit einfach nicht los galoppiert. Deshalb wurde beschlossen, seine Rennkarriere zu beenden. In unserer Datenbank könnt ihr Fotos und die komplette Rennlaufbahn aus seiner aktiven Zeit sehen: <https://www.turf-times.de/pferd/northern-eagle-ger-2019>

Zu den Herausforderungen der Umschulung von ehemaligen Rennpferden zu Freizeit- oder Sportpferden ist an anderen Stellen schon viel geschrieben worden. Wir wollen das an diesem ganz konkreten Beispiel von Northern Eagle über einen längeren Zeitraum begleiten. Auch das Gestüt Schlenderhan bleibt dabei, zusammen mit der von Ferdinand Leve gegründeten Initiative "Mit Vollblut in die Zukunft" wurde eine neue Besitzergemeinschaft gegründet.

Die ersten Tage waren für Northern Eagle ziemlich aufregend, er habe sich aber ganz „ordentlich benommen“, wie zu hören ist. Mit seiner neuen Reiterin Linn Zepke war er auch schon ein bißchen auf der Anlage unterwegs. Einmal ist er auch stehengeblieben; so einfach legen sich Marotten nicht. Aber er hat sich dann noch schnell überreden lassen, weiterzugehen. „Ein Pferd mit einem tollen Exterieur“, schwärmt Ferdinand Leve, „der muss sich natürlich noch stabilisieren, aber wir werden ihn sehr vorsichtig aufbauen.“ Auch auf dem Paddock war er schon, eine aufregende Angelegenheit, aber dann fand er es richtig toll. Das liegt vielleicht auch der der netten Nachbarin namens Idea, die wie er auch ein Vollblut ist, aber in der Vielseitigkeit schon ein paar Lektionen mehr gelernt hat. Am Sonntag geht es das erste Mal ins Gelände, „dann zeigen wir ihm mal die Buschhürden“, heißt es, „erstmal nur mal zum Angucken“. Es ist eine ganz neue Welt, die Northern Eagle da kennenlernt. Man darf gespannt sein.

Worauf es besonders ankommt bei der Umschulung von ehemaligen Galopprennern zu Freizeit- oder Sportpferden, kann man hier sehr gut nachlesen: <https://www.vollblutmarktplatz.com/tipps-fuer-kaeufer/>

#turf-times #vollblutlernvielseitigkeit #exgalopper #northerneaglexx #MitVollblutIndieZukunft



273 · 12 Kommentare · 11 Mal geteilt

Christiane Storm
 Wenn er ein paar Monate Sommerkoppel mit Selbsttraining und Umstellungstraining unterm Sattel hinter sich hat, erkennt man ihn kaum wieder, ich denke, er wird gut auslegen. Feines Pferd mit besten Grundlagen für die VS.

6 Tage · Gefällt mir · Antworten

LADORO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

Leipzig, 01. Mai

Preis der Leipziger Messe - Kat. D, 9000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2300m

LARIOS (2021), H., v. Brametot - Lutindi v. Adlerflug, Zü.: Isabell u. Alfons Müller, Bes.: Uwe Aisch, Tr.: Concetto Santangelo, GAG: 83,5Kg • 2. Waterproof (Destino), 3. True and Quick (Best Solution). 4. Queen's William, 5. Algabas, 6. Rustan, 7. Flying

Üb. 3 1/2 - 1 1/2 - 9 - 2 3/4 - 6 - 14

Zeit: 2:28,60 • Boden: gut

BBAG

BBAG-Herbstauktion 2022

30.000



Überlegener Sieg Larios mit Concetto Santangelo gegen Waterproof (links) und True and Quick. ©galoppfoto - Marius Schwarz

Zweijährig und auch beim ersten Start in dieser Saison hatte sich **Larios** (Brametot) ausschließlich mit Spitzenpferden des Jahrgangs herumgeschlagen, so dass dieses Rennen in Leipzig eigentlich eine Pflichtaufgabe für ihn war. So löste er diese denn auch relativ unproblematisch und wird demnächst wieder in besseren Aufgaben an den Ablauf kommen. Er ist sogar noch im Deutschen Derby (Gr. I) engagiert, doch kommen auch BBAG-Auktionsrennen in Betracht.

In Iffezheim war er als Jährling für 30.000 Euro erworben worden. Sein Vater **Brametot** (Rajaman), aus dessen erstem deutschen Jahrgang er stammt, stand drei Jahre in Ebbesloh, war zuvor in Frankreich aufgestellt. Aufregend ist seine bisherige Bilanz nicht, Von Ebbesloh ist er für ein Jahr wieder nach Frankreich gegangen und wurde inzwischen nach China verkauft. Larios ist Bruder von vier Siegern, darunter ist der Steher Lotterbov (Protectionist), Listensieger in Köln, sowie die mehrfach listenplatziert gelaufenen Lubiane (Authorized) und Leona Playa (Foostepsinthesand). Die Mutter **Lutindi** (Adlerflug), die dreijährig gewonnen hat, hat noch einen zwei Jahre alten Best Solution-Hengst. Sie ist Schwester des Dr. Busch-Memorial (Gr. III)-Siegere Lindenthaler (Azamour) aus der Listensiegerin Lasira (Vettori).

www.turf-times.de

WIR GOOGLN EINEN SIEGER...

Anton der Guetige

Anton Clemens Theodor Maria Joseph Johann Evangelista Johann Nepomuk Franz Xaver Aloys Januar, genannt der Gütige (* 27. Dezember 1755 in Dresden; † 6. Juni 1836 in Pillnitz bei Dresden) war von 1827 bis 1836 König von **Sachsen**.

Er war der fünfte Sohn von Kurfürst **Friedrich Christian von Sachsen** und dessen Gemahlin **Maria Antonia von Bayern**.

Prinz Anton heiratete am 24. Oktober 1781 in erster Ehe Prinzessin **Maria Carolina von Savoyen**, die bereits am 28. Dezember 1782 im Alter von 18 Jahren kinderlos starb. Erst fünf Jahre später schloss er am 18. Oktober 1787 eine zweite Ehe mit Erzherzogin **Maria Theresia von Österreich**, Tochter von Leopold, Großherzog der Toskana, dem späteren Kaiser **Leopold II.**

Anton folgte seinem Bruder König **Friedrich August I.**, der ohne einen männlichen Erben gestorben war, am 5. Mai 1827 als König auf den sächsischen Thron. In den Regierungsgeschäften war der 71-jährige gänzlich unerfahren und überließ diese „seinen Ministern und geheimen Räten“ [um den Grafen **Detlev von Einsiedel**. Sachsen galt in der „Ära Einsiedel“ als besonders rückständiger Staat.



Anton der Guetige gewinnt unter Patricia Tepper am Mittwoch in Leipzig. www.galoppfoto.de - Marius Schwarz

Eine Geschichte hat auch das Pferd **Anton der Guetige** („ue“, da er in Irland zur Welt kam). Wegen eines leichten Senkrücken wurde der Hengst von seinem Züchter, dem Stall Oberlausitz der Familie Pfenningwerth, auf dem eigentlich Reitpferden vorbehaltenen Portal ehorses angeboten. Dort entdeckten ihn Pavel Bradik und Patricia Tepper, sie erwarben ihn für einen wohl sehr übersichtlichen Betrag - beim ersten Start im Handicap gab es gleich einen Treffer.

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Sandown Park, 26. April

Gordon Richards Stakes - Gruppe III, 98000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

OKEECHOBEE (2019), W., v. Time Test - Scuffle v. Daylami. Bes. u. Zü.: Juddmonte Farms, Tr.: Harry Charlton, Jo.: Ryan Moore

2. Desert Hero (Sea the Stars), 3. Israr (Muhaarar), 4. Artistic Star, 5. Checkandchallenge, 6. Tasman Bay, 7. Flying Honours • K, 3/4, 4 1/4, 3 3/4, 4 1/2, 19

Zeit: 2:10,15 • Boden: gut bis weich

» **Klick zum Video**

Es war der erst sechste Start von **Okeechobee** (Time Test), der dreijährig drei kleinere Rennen in Folge gewann, im vergangenen Jahr dann gar nicht herausgebracht werden konnte. Nach einem Aufbaustart war er jetzt beim ersten Versuch in der Gruppe-Kategorie gleich erfolgreich. Es soll jetzt für ihn in Gr. I-Rennen gehen.

Er ist der vierte Gr.-Sieger für seinen für 8.500 Pfund in National Stud in Newmarket stehenden Vater **Time Test** (Dubawi). Dieser war mit seinem ersten, jetzt fünfjährigen Jahrgang furios gestartet, u.a. mit dem aktuell in Hong Kong unter dem Namen **Flaming Rabbit** erfolgreichen Rocchigiani. Dann hatte er eine kleine Durstrecke, die Decktaxe wurde von zwischenzeitlich 15.000 Pfund wieder reduziert. Und auch die Bedeckungszahlen waren nicht mehr so aufregend, immerhin hatte er 2022 166 Stuten zu Gast.

Mütterlicherseits ist es eine erfolgreiche Juddmonte-Linie. Die Mutter, die listenplat-

ziert gelaufene **Scuffle** (Daylami), hatte zuvor den Doncaster St. Leger (Gr. I)-Sieger **Logician** (Frankel) und die in den USA in drei Gr.-Rennen erfolgreiche Suffused (Champs Elysees) auf der Bahn. Eine Schwester von diesen ist Mutter von Whitebeam (Caravaggio), erfolgreich in den Diana Stakes (Gr. I) in Saratoga. Scuffle ist Schwester der Deckhengste **Cityscape** (Selkirk) und **Bated Breath** (Dansili). Sie hat noch junge Hengste von **Kingman** und **Frankel** in der Hinterhand.

👉 www.turf-times.de

Sandown Park, 26. April

Bet365 Mile - Gruppe II, 144000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

CHARYN (2020), H., v. Dark Angel - Futoon v. Kodiak, Bes.: Nurlan Bizakov, Zü.: Grangemore Stud, Tr.: Roger Varian, Jo.: Silvestre de Sousa

2. Poker Face (Fastnet Rock), 3. Lord North (Dubawi), 4. Pogo, 5. Witch Hunter, 6. Nostrum 1 1/4, H. 2 3/4, K, 5 1/2 • Zeit: 1:45,17

Boden: gut bis weich

» **Klick zum Video**

Ob in Frankreich oder Großbritannien: Die Pferde von **Nurlan Bizakovs** Sumbe-Unternehmen haben, bei welchem Trainer auch immer, gerade einen regelrechten Lauf. **Charyn** (Dark Angel) ist da keine Ausnahme. Er war ein sehr guter Zweijähriger, gewann das Criterium de Maisons-Laffitte (Gr. II) und war Dritter in den Mill Reef Stakes (Gr. II). 2023 blieb er sieglos, doch gab es eine Reihe von erstklassigen Platzierungen, so als jeweils Dritter in den Sussex Stakes (Gr. I) und den St. James's Palace Stakes (Gr. I). Als Jahresdebütant hatte er in Doncaster ein Listenrennen gewonnen und legte jetzt nach.



SHIROCCO - WELLENSPIEL (STERNKÖNIG)

WINDSTOSS

2facher Gr.1-Sieger & Derby-Sieger
Mit **ausgezeichneten** ersten Fohlen

WINDSTOSS	SHIROCCO	MONSIEUR	KÖNIGSTIBL
		SO SEDULOUS	THE MONSIEUR
	WELLENSPIEL	STERNKÖNIG	KALAGLOW
		WELL KNOWN	KÖNIGSTIBL

Decktaxe: 4.000 Euro

IQUITOS • MILLOWITSCH • **WINDSTOSS**
DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



Der einstige 250.000gns.-Jährling von Tattersalls ist ein rechter Bruder von **Wings of War** (Dark Angel), der die Mill Reef Stakes (Gr. II) gewonnen hat, dazu in mehreren Gruppe-Rennen über kurze Distanzen platziert war, so als jeweils Dritter in den Sandy Lane Stakes (Gr. II) und den Hungerford Stakes (Gr. II). Die zwei Jahre alte Schwester Shinara (Dark Angel) hat sich Bizakov vergangenen Oktober bei Tattersalls für 850.000gns. gesichert.

Die Mutter **Futoon** (Kodiac) war dreimal in Listentrennen platziert, sie ist Schwester von zwei Siegern aus einer Schwester von Galeota (Mujadil), ein weiterer Mill Reef Stakes (Gr. II)-Sieger. Aus der Familie kommt auch **Oscula** (Galileo Gold), Gr.-Siegerin 2022 in Deauville und Goodwood gewonnen hat.

 www.turf-times.de

Sandown Park, 26. April

Classic Trial - Gruppe III, 98000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1600m

ARABIAN CROWN (2021), H., v. Dubawi - Dubai Rose v. Dubai Destinatione, Bes.: Godolphin, Zü.: G B Partnership, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Macduff (Sea the Stars), 3. Remaadd (Gleneagles), 4. Portland, 5. Under the Sun, 6. War Rooms, 7. Dunsatan, 8. Prince Rasam • 3 1/4, 1/2, K, 3/4, 3 1/4, 8 1/2, 3
Zeit: 2:12,61 • Boden: gut bis weich

» **Klick zum Video**

Mit großen Vorschusslorbeeren war **Arabian Crown** (Dubai) in dieses Rennen gegangen und nach einem offensiven Ritt von **William Buick** scheint er das gemeinte Pferd von Godolphin für das Epsom Derby (Gr. I) zu sein. Bei den Buchmachern taucht er in jedem Fall im engeren Favoritenkreis auf. Vergangenes Jahr hatte er bei vier Starts dreimal gewonnen, im Oktober die Zetland Stakes (Gr. III) über 2000 Meter in Newmarket. Jetzt war es sein Jahresdebüt, nicht unmöglich ist, dass er vor Epsom noch einmal startet.

600.000 Euro hat Godolphin für ihn als Jährling bei Arqana gezahlt. Der **Dubawi**-Hengst

stammt aus der dreifachen Siegerin **Dubai Rose** (Dubai Destination), die die Kölner Stuten-Trophy (LR) und das Schweizer Derby gewonnen hat. Ihre Tochter **The Juliet Rose** (Monsun) war zweimal im Prix de Royallieu (damals Gr. II) sowie im Prix de Royaumont (Gr. III) erfolgreich. Eine weitere Schwester ist **Everest Rose** (Dubawi), die den Schloss Roland-Stutenpreis (LR) gewinnen konnte. Mehrere dieser Stuten waren bei Henri-Alex Pantall im Training, deshalb die Siege in Deutschland. Dubai Rose hat einen zwei Jahre alten Hengst von **Night of Thunder**, der bei Arqana für 660.000 Euro von Blandford Bloodstock ersteigert wurde. Sie ist eine Schwester der Pretty Polly Stakes (Gr. II)-Siegerin **Hanami** (Hernando) und der in Dresden auf Listenebene erfolgreichen **Soho Rose** (Hernando), Mutter von **Sea la Rosa** (Sea the Stars), erfolgreich im Prix de Royallieu (Gr. I) und des Gr. II-Siegers **Deauville Legend** (Sea the Stars).

 www.turf-times.de

Mailand, 27. April

Premio Ambrosiano - Gruppe III, 100100 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

BEST OF LIPS (2018), H., v. The Gurkha - Beata v. Silver Frost, Bes.: Stall Lintec, Zü.: Stall Parthenaue, Tr.: Andreas Suborics, Jo.: Hugo Boutin

2. Wild Pansy (Siyouni), 3. Lord Sakay (Holy Roman Emperor), 4. Acheso, 5. Flag's Up, 6. (disq. 2.) Mythico, 7. Merkur, 8. Rainmaker • (1), 4, N, 1 3/4, 3/4, 4, 16
Zeit: 2:06,30 • Boden: schwer

» **Klick zum Video**

Eine problemlose Angelegenheit für **Best of Lips**, der sich als klarer Favorit am Ende deutlich von der Konkurrenz löste und Jockey **Hugo Boutin** seinen ersten Gruppe-Sieg bescherte. Der inzwischen Sechsjährige ist ein zuverlässiger Verdienner in der Grand Prix-Klasse, auch wenn ihm vielleicht der letzte Tick für einen Gr. I-Sieg fehlt. Es dürfte jetzt wieder nach Iffezheim gehen, dort er war vor einem Jahr im Großen Preis des Frühjahrs-Meetings Zweiter.

Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stufen wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR



stark + korrekt

Stutfohlen aus einer Tochter der Gr.1-Siegerin BLUERIDGE MOUNTAIN - a.d. BANDAMA (Züchter: Fährhof)



Stefan Ullrich · Tel: 04264 / 83 56 13 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de · www.faeherhof.de



Best of Lips. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Best of Lips stammt aus dem ersten Jahrgang des ehemaligen Coolmore-Hengstes **The Gurkha** (Galileo), dessen Glanzstücke auf der Rennbahn die Siege in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) und den Sussex Stakes (Gr. I) waren, es ging also stets über die Meile. Als Deckhengst ist er bisher eine Enttäuschung, Best of Lips ist sein bester Nachkomme. Inzwischen steht The

Gurkha in der irischen National Hunt-Zucht.

Best of Lips ist Erstling der **Beata** (Silver Frost), die **Hans-Dieter Lindemeyer** 2016 bei Goffs in Irland für immerhin 88.000 Euro bei der Bestandsauflösung der Wildenstein-Zucht gekauft hat. Sie kam damals direkt aus dem Rennstall von Mikel Delzangles, hatte drei- und vierjährig für die Wildenstein Stables nur vier Rennen bestritten, war über jeweils 2200 Meter in Niort und Fontainebleau erfolgreich. Ihr Vater **Silver Frost** (Verglas) hat wie The Gurkha die Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) gewonnen, auch für ihn war die Meile die beste Distanz. Silver Frost steht jetzt

im ungarischen Nationalgestüt Babolna. Beata ist eine Schwester der Prix de Diane (Gr. I)- und Prix de l'Opéra (Gr. I)-Siegerin **Bright Sky** (Wolfhound) und der zweifachen Gr. III-Siegerin und mehrfach Gr. I-platzierten **Board Meeting** (Anabaa). Deren Mutter Bright Moon (Alysheba) hat den Grand Prix d'Evry (Gr. II), zweimal den Prix de Pomone (Gr. III) und den Prix Minerve (Gr. III) gewonnen. Auch die nächste Mutter Bonshamile (Ile de Bourbon) war mit Siegen im Golden Harvest Handicap (Gr. II) und Prix Corrida (Gr. III) ein erstklassiges Rennpferd.

Nach Best of Lips hat **Beauty of Lips** (Mastercraftsman) gebracht, die eher mäßiges Können hatte, aber in die Zucht genommen wurde. Die zwei Jahre alte **Baroness of Lips** (Highland Reel) gab am Sonntag in Berlin-Hoppegarten ein unauffälliges Debüt. Die zwei Jahre alte Blue Lips (Sea The Stars) wurde von Hans-Dieter Lindemeyer bei der BBAG aus einem Sharing für 220.000 Euro herausgekauft, sie steht wie ihre Geschwister bei **Andreas Suborics**. Ein Jährlingshengst stammt von **Australia**, dieses Jahr wurde Beata von **Dark Angel** gedeckt.

Der Zweitplatzierte **Mythico** (Adlerflug) aus dem Stall von **Jean-Pierre Carvalho** wurde wegen Behinderung eines Konkurrenten auf Rang sechs zurückgestuft.

 www.turf-times.de

BEST OF LIPS

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

Navan, 27. April**Salsabil Stakes** - Gruppe III, 65000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2000m

EZELIYA (2021), St., v. Dubawi - Eziyra v. Teofilo, Bes. u. Zü.: Aga Khan, Tr.: Dermot Weld, Jo.: Chris D. Hayes
 2. Purple Lily (Calyx), 3. Everlasting (Kingman), 4. Caught You Looking, 5. Bellezza, 6. Wingspan, 7. Riviera Queen • 1/2, 1/2, 1, 2 1/4, 2 1/4, 1 1/4
 Zeit: 2:12,27 • Boden: gut bis nachgiebig

» [Klick zum Video](#)

Black Type-Sieger Nummer 271 für den großen **Dubawi**: **Ezeliya** bewältigte den Sprung aus der Maidenklasse in die höhere Kategorie auf Anhieb. In Cork hatte sie im September 2023 bei ihrem zweiten Start gewonnen, jetzt sind die Irish 1000 Guineas (Gr. I) Ende Mai ein Thema. Sie ist auch mütterlicherseits exzellent gezogen, denn sie ist der zweite Nachkomme von **Eziyra** (Teofilo), 2018 bei den älteren Stuten in Irland Championesse, gewonnen hat sie die Blandford Stakes (Gr. II) und die Ballyroan Stakes (Gr. II()), platziert war sie in der Hong Kong Vase (Gr. I) und den Yorkshire Oaks (Gr. I). Eine zwei Jahre alte Tochter von ihr hat **Siyouni** als Vater. Es ist die Familie der Ascot Gold Cup (Gr. I)-Siegerin **Estimate** (Monsun).

👉 www.turf-times.de

Longchamp, 28. April**Prix de Barbeville** - Gruppe III, 80000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3000m

SEVENNA'S NIGHT (2020), H., v. Camelot - Sevenna v. Galileo, Bes.: OTI Management, Zü.: Gestüt Ammerland, Tr.: André Fabre, Jo.: Mickael Barzalona
 2. Shembala (Cracksman), 3. Double Major (Daiwa Major), 4. Sunfast, 5. Sober, 6. Skazino, 7. Galego Star, 8. Palus Argenteus • 8, 3/4, H, 1 3/4, 2, 11, 30
 Zeit: 3:12,97 • Boden: sehr weich

Im Zuge der deutlichen Verkleinerung des Bestandes des **Gestüts Ammerland** war **Sevenna's Knight** (Camelot) im vergangenen Sommer an das australische Unternehmen Oti Management verkauft worden. Natürlich mit dem Gedanken im Hinterkopf, den Hengst langfristig nach Australien zu schicken. Der Plan geht auf, denn nach einigen guten Platzierungen hat Sevenna's Knight mit dem souveränen Sieg am Sonntag gezeigt, dass er für größere Aufgaben auf dem fünften Kontinent gerüstet ist. Der Melbourne Cup (Gr. I) ist das Ziel, es könnte zuvor im Juni aber auch in den Ascot Gold Cup (Gr. I) gehen.

Der **Camelot**-Sohn stammt aus der **Schwarzgold**-Familie, die dritte Mutter **Slenderella** (Alpenkönig) hat den Preis der Diana (damals Gr. II) gewonnen. Die Mutter **Sevenna** (Galileo) war in den Lillie Langtry Stakes (Gr. III) erfolgreich, sie ist Mutter von jetzt fünf Blacktype-Siegern, **Sevenna Star** (Redoute's Choice) siegte im Classic



Sevenna's Knight sorgt für einen Ammerländer Zuchterfolg.
 Foto: courtesy by Coolmore

Trial (Gr. III), **Savanne** (Rock of Gibraltar) war im Prix de Royaumont (Gr. III) erfolgreich, **Samurai** (Shamardal) und **Sassella** (Lope de Vega) in Listentrennen. Die zwei Jahre alte **Sevenna's Bay** (New Bay) ist eine von fünf Ammerländern, die noch im Stall von **André Fabre** stehen, eine Jährlingsstute hat **Siyouni** als Vater. Aus der engeren Familie kommt auch der mehrfache Gr.-Sieger **See Hector** (Counterattack).

👉 www.turf-times.de

Derbykandidaten?

Der Prix de l'Avre (LR) für Dreijährige über 2400 Meter war am Sonntag mit zwei Teilnehmern aus Deutschland von besonderem Interesse. Sowohl **Anspruch** (New Bay) aus dem Stall von Maxim Pecheur als auch der von Bohumil Nedorostek trainierte **Shahbazi** (Adlerflug) waren als Außenseiter angetreten, sie konnten keine entscheidende Rolle spielen. Der Röttgener Anspruch kam nach offensivem Ritt in der entscheidenden Phase nicht weiter, Darius Racings Shahbazi wurde auf Warten geritten, was in einem langsam gelaufenen Rennen nicht zum Erfolg führte, er wurde hinter Anspruch Sechster.

Der Sieg ging an den von Patrice Cottier trainierten Trafalgar Square (Kendargent), zuvor Dritter im Prix Noailles (Gr. III), als Wallach ist er allerdings bei den Klassikern außen vor. Der Zweitplatzierte **Mister Gatz** (Adlerflug), den Stephanie Nigge in Deauville für eine mehrköpfige Besitzergemeinschaft trainiert, hat nach seinem zweiten Platz unverändert das Deutsche Derby (Gr. I) im Auge - wir berichteten darüber schon in einer der vergangenen Ausgaben. Für Hamburg wird er bei den Internetbuchmachern zu Kursen zwischen 16:1 und 20:1 geführt.

Longchamp, 28. April**Prix Ganay - Gruppe I, 300000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2100m**

HAYA ZARK (2019), H., v. Zarak - Haya City v. Elusive City, Bes. u. Zü.: Odette Fau, Tr.: Adrien Fouassier, Jo.: Alexis Pouchin

2. Zarir (Frankel), 3. Feed the Flame (Kingman), 4. Al Riffa, 5. Horizon Dore, 6. Birr Castle, 7. Crypto Force, 8. Zarakem, 9. Fantastic Moon • K, H, K, N, 1, 2 1/2, 1 1/4, 3/4 • Zeit: 2:13,16 • Boden: sehr weich

» **Klick zum Video**

Es waren Underdogs, die nach diesem ersten Gr. I-Rennen des Jahres in Frankreich auf dem Podium der Sieger standen: Besitzerin **Odette Fau**, Trainer **Adrien Fouassier**, der im westfranzösischen Senonnes arbeitet, und Jockey **Alexis Pouchin**, der für den an diesem Tag gesperrten **Christophe Soumillon** einsprang: **Haya Zark** (Zarak), bisher dreimal in Gr. III-Rennen erfolgreich, auf höchster Ebene aber immer ohne Chance, schaffte überraschend den bisher größten Treffer seiner Karriere.



Haya Zark, hier auf einem Archivbild. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Der weiche Boden, den er zur Bestform benötigt, hat ihm sicher in die Karten gespielt, doch könnte er sich auch noch einmal verbessert haben. Vor einigen Wochen hatte er sich zum zweiten Mal den Prix Exbury (Gr. III) geholt, sein zuvor einziger Start in dieser Saison. Danach hatte Adrien Fouassier Deutschland als mögliches Ziel für einen Gruppe I-Sieg ins Auge gefasst, doch ist das jetzt gestrichen worden. Er wird sich weiter auf höchster Ebene versuchen müssen.

Haya Zark stammt aus dem ersten Jahrgang des Aga Khan-Deckhengstes **Zarak** (Dubawi), ist einer von 13 Gr.-Siegern von ihm. Gestartet ist er im Haras de Bonneval mit einer Decktaxe von 12.000 Euro, in diesem Jahr werden 60.000 Euro verlangt, er ist ausgebucht. Die Mutter **Haya City** (Elusive City) war nur dreimal erfolglos am Start, Haya Zark ist ihr Erstling, es folgte Zarkhaya (Zarak),

sie hat einen Jährlingshengst von **Anodin**, von dem sie gerade auch noch eine Stute gefoht hat. Geschwister der Mutter sind **Haya Landa** (Lando), Dritte im Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I), und die Listendritte Haya of Fortune (Soldier of Fortune). Es ist die direkte Linie des Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegens **Subotica** (Pampabird).

👉 www.turf-times.de

Longchamp, 28. April**Prix Allez France - Gruppe III, 80000 €, 4 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2000m**

AMERICAN SONJA (2020), St., v. Tasleet - Gumhrear v. Kodiak, Bes.: Mark Dobbin, Zü.: Whatcote Stud, Tr.: Joseph O'Brien, Jo.: Dylan Browne McMonagle

2. Pensee du Jour (Camelot), 3. Sea the Lady (Sea the Moon), 4. Tygress, 5. Quisiana, 6. Ottery, 7. Know Thyself, 8. Quantanamera, 9. Left Sea 1 3/4, kH, 2, H, 1 3/4, H, 1 1/2, 9
Zeit: 2:08,30 • Boden: sehr weich

Schon ihren bisher einzigen Blacktype-Sieg hatte **American Sonja** (Tasleet) in Frankreich errungen, vor knapp einem Jahr war dies im Prix Volterra (LR) in Paris-Longchamp. Es folgten vier Platzierungen auf Gr.-Ebene, so etwa Rang zwei in den Saratoga Oaks Invitational Stakes (Gr. III) in den USA. Zurück in Frankreich gab sie beim Jahreseinstand eine überzeugende Vorstellung, gewann unter **Dylan Brown McMonagle**, dem neuen Nachwuchsstar der irischen Szene, sehr leicht.

Gleich dreimal war sie in jungen Jahren in Auktionsringen in England und Irland, stets steigerte sich ihr Preis, zuletzt war es bei der Craven Breeze Up Sale 2023, wo sie 95.000gns. kostete. Ihr Vater **Tasleet** (Showcasing), durch seinen Sohn **Bradsell** immerhin Gr. I-Vererber, ist vergangenes Jahr von Shadwell nach Indien verkauft worden. Die Mutter **Gumhrear** (Kodiak), die nur einige wenige Starts absolviert, hat noch einen weiteren Sieger auf der Bahn, zudem eine Jährlingsstute von **Mo-haather**. Zwei ihrer Geschwister waren Blacktype-platziert, die Linie kommt aus den USA.

👉 www.turf-times.de



American Sonjas Siegjockey Dylan Brown McMonagle. www.galoppfoto.de

Rom, 28. April

Premio Parioli (2.000 Guineas) - Gruppe III, 154000 €, 3 jährige Hengste und Wallache, Distanz: 1600m

MELFI (2021), H., v. Kessaar - Miss Purity Pinker v. One Cool Cat, Bes.: Chelsea Srls, Zü.: Tally Ho Stud, Tr.: Endo Botti, Jo.: Dario di Tocco

2. Maturlo (Starspangledbanner), 3. Ghorgan (Study of Man), 4. River Spot, 5. Interstellar, 6. Blu Note, 7. Master, 8. Cult Figure, 9. Midnight Mask, 10. Majin Bu, 11. Rising Palace, 12. Mr Darcy, 13. Muratone, 14. Beholder • 3/4, 3, kK, 1 1/4, kK, 1 1/4, 2 1/2, 2 3/4, kK, N, 8, 7, 6 • Zeit: 1:35,30 • Boden: gut

» **Klick zum Video**

Favoritensieg durch **Melfi** (Kessaar), vergangenes Jahr zweimal auf Listenebene erfolgreich und Dritter in dem von **Wintertraum** (Lord of England) gewonnenen Gran Criterium (Gr. II) in Mailand. Er musste allerdings eine längere Überprüfung überstehen, da sein Jockey **Dario di Tocco** die Peitsche verloren hatte, dabei der Kopf des Zweitplatzierten Maturio (Starspangledbanner) getroffen wurde. Er war ein 33.000-Euro-Jährling bei Tattersalls in Irland, ist ein Bruder zu zwei Siegern aus einer platziert gelaufenen Mutter, die noch junge Nachkommen von **Inns of Court** und **Starman** hat. Diese ist Schwester eines in Italien in drei Listenrennen erfolgreichen Kodiachengstes. Der Vater **Kessaar** (Kodiach), zweijährig u.a. in den Mill Reef Stakes (Gr. II) erfolgreich, stand fünf Jahre mit übersichtlichem Erfolg im irischen Tally-Ho Stud, 2024 wurde er in Italien aufgestellt. Melfi ist sein erster Gruppe-Sieger.

Der von **Andreas Wöhler** ins Rennen geschickte **Ghorgan** (Study of Man), als zweiter Favorit am Start, hielt sich als Dritter solide, könnte aber

langfristig doch etwas weitere Distanzen bevorzugen. Trotzdem dürfte er in Richtung German 2000 Guineas (Gr. II) gehen.

» www.turf-times.de

Rom, 28. April

Premio Regina Elena (1.000 Guineas) - Gruppe III, 154000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1600m

BEENHAM (2021), St., v. Havana Grey - Ares Choix v. Choisir, Bes.: Matteo Belluscio, Zü.: Hunting Hill Stud, Tr.: Fabio Boccardelli, Jo.: Germano Marcelli

2. Grand Saxon (Saxon Warrior), 3. (disq. 2.) Calle Almazora (Johnny Red Kerr), 4. Amorevole, 5. Atmosfera, 6. Three Havanas, 7. Eternal Blossom, 8. Misstep, 9. Happy Smile, 10. Sioux Life, 11. Tomiko, 12. Countess Susie, 13. Aretha Star, 14. Sun Never Sets, 15. Mysterious Shadow, 16. Princess Chizara, 17. Greater Queen (1/2), K, 3/4, H, kK, 1 1/4, 3/4, 2 1/4, 2 3/4, 1/2, 2 1/2, 1 1/4, 5 1/2, 3 1/4, 2 1/2, 2 1/2

Zeit: 1:36,10 • Boden: gut

» **Klick zum Video**

Eine Überprüfung gab es auch im zweiten Klassiker des Tages in Italien, doch ging es um die Platzierung, die Plätze zwei und drei wurden getauscht. Die Siegerin **Beenham** (**Havana Grey**) sorgte für eine Überraschung. Zweijährig hatte sie bei neun Starts für Trainer **Rod Millman** bei neun Starts in Goodwood über 1000 Meter gewonnen, sie wurde bei Tattersalls freihändig nach Italien verkauft, im Ring war sie bei 18.000gns. zurückgegangen.

Ihr hoch erfolgreicher Vater stellte jetzt auch seinen ersten klassischen Sieger. Die Mutter **Ares Choix** (Choisir) war zweijährig Dritte in einem Listenrennen in Deauville, vier weitere Sieger hat sie auf der Bahn, eine Jährlingsstute stammt



ADLERFLUG - IRIKA (AREION)

IQUITOS

3facher Gr.1-Sieger & Gr.1-Vererber

Sensationell gestartet:
MR HOLLYWOOD Gruppe-Sieger, mehrfach Gr.1p
DRAWN TO DREAM L.-Siegerin, Gr.2p

IQUITOS	ADLERFLUG	IN THE WINGS	SADLER'S BELLS
		AYANA	HIGH HAWK
	IRIKA	AREION	LAST TIGER
		INGRID	ALA
		AREIONA	BIG SHUTTLE
		NEBOS	AREIONA
		BUSCHIA	AREIONA

Decktaxe: 6.000 Euro

IQUITOS • MILLOWITSCH • WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



von **Awtaad** ab. Sie ist Schwester von **Emerald Star** (Mount Nelson), die für Peter Schiergen die Chartwell Fillies Stakes (Gr. III) in Lingfield gewonnen hat, in Japan Mutter von Siegern ist.

Als Mitfavorit war die Karlshoferin **Three Havanas** (Havana Grey) angetreten. Sie hatte im 17köpfigen Feld an der Innenseite nicht immer ein optimales Rennen, war im Ziel aber nur 2 $\frac{3}{4}$ Längen hinter der Siegerin Sechste. Sie hat ein Engagement für die German 1000 Guineas (Gr. II).

www.turf-times.de

Ascot, 01. Mai

Sagaro Stakes - Gruppe III, 92000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3200m

COLTRANE (2017), W., v. Mastercraftsman - Promise Me v. Montjeu, Bes.: Mick and Janis Moriscotti, Zü.: Rockfield Farm, Tr.: Andrew Balding, Jo.: Oisin Murphy
2. Caius Chorister (Golden Horn), 3. Sweet William (Sea the Stars), 4. Trueshan, 5. Quickthorn
K, 1 $\frac{1}{4}$, 7 $\frac{1}{2}$, 11 • Zeit: 3:31,42 • Boden: gut bis weich

» [Klick zum Video](#)



Coltrane, hier bei seinem Gr. II-Sieg vergangenes Jahr in York. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Einige Veteranen der britischen Steherszene waren am Start, **Coltrane** (Mastercraftsman) schaffte in einem knappen Finish seinen neunten Karrieretreffer und wiederholte den Vorjahressieg. Weitere Gruppe-Rennen in seinem Rekord sind der Doncaster Cup (Gr. II) und der Lonsdale Cup (Gr. II) in York.

Der **Mastercraftsman**-Wallach, ein einstiger 50.000gns.-Jährling, ist einer von bisher zwei Siegern seiner nicht gelaufenen Mutter, die noch einige bisher wenige hervorgetretene Nachkommen hat. Ein zwei Jahre alter Mastercraftsman-Sohn steht bei den Gosdens, eine Jährlingsstute hat **Sioux Nation** als Vater. Sie ist Schwester von Tigris River (Montjeu), Gr. I-Sieger über Hürden, und The Fist of God (Sadler's Wells), Gr. III-erfolgreich über Hürden, aber auch Listensieger auf der Flachen. Deren Mutter ist die Irish 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin Hula Angel (Woodman).

www.turf-times.de

Ascot, 01. Mai

Commonwealth Cup Trial Stakes - Gruppe III, 92000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1200m

JASOUR (2021), H., v. Havana Grey - Twilight Thyme v. Bahamian Bounty, Bes.: Al Mohamediya Racing, Zü.: Wardley Bloodstock, Tr.: Clive Cox, Jo.: Jim Crowley
2. Adaay in Devon (Adaay), 3. Purosangue (Aclaim), 4. Jakajaro, 5. Rosario, 6. Starlust, 7. Got to Love a Grey, 8. Blue Prince, 9. El Bodon, 10. Inishfallen
1 $\frac{3}{4}$, 1 $\frac{1}{2}$, H, 2, kK, 2 $\frac{1}{2}$, 1/2, 1/2, H
Zeit: 1:18,80 • Boden: gut bis weich

» [Klick zum Video](#)

Bei seinem dritten Start 2023 hatte **Jasour** (Havana Grey) im vergangenen Jahr die July Stakes (Gr. II) über 1200 Meter in Newmarket gewonnen. Danach war er aber sowohl im Prix Morny (Gr. I) wie auch in den Middle Park Stakes (Gr. I) völlig chancenlos. Nach der Winterpause meldete er sich jedoch wieder in Bestform zurück, wird jetzt logischerweise den Commonwealth Cup (Gr. I) in Royal Ascot ansteuern.

Jasour war ein 85.000-Pfund-Jährlingskauf bei Goffs in Doncaster. Er ist der erste Sieger seiner nicht gelaufenen Mutter **Twilight Thyme** (Bahamian Bounty), die noch einen zweijährigen Hengst von **Mohaather** und einen Jährlingshengst von **Sergei Prokofiev** hat. Sie ist Schwester des erstklassigen Fliegers **Twilight Son** (Kylllachy), Sieger in den Diamond Jubilee Stakes (Gr. I) und im Betfred Sprint Cup (Gr. I), Deckhengst im Cheveley Park Stud, und des Gr. III-Siegers **MUSIC MASTER** (Piccolo), der ebenfalls als Deckhengst aufgestellt wurde, zudem des Gr.-I-platzierten Fliegers Run to Freedom (Muhaarar).

www.turf-times.de

Saint-Cloud, 01. Mai

Prix du Muguet - Gruppe II, 130000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

TRIBALIST (2019), H., v. Farhh - Fair Daughter v. Nathaniel, Bes.: Godolphin, Zü.: Car Colston Hall Stud, Tr.: André Fabre, Jo.: Mickael Barzalona
2. Marhaba Ya Sanafi (Muhaarar), 3. Dolyali (Siyouni), 4. Skalleti, 5. Amthorus • H, 1, 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$
Zeit: 1:39,10 • Boden: weich

Prix Edmond Blanc (Gr. III) und Prix du Muguet (Gr. II) - das waren 2023 die beiden ersten Erfolgsstationen von **Tribalist** (Farhh) und genau so ging es 2024 los. Der Godolphin-Hengst setzte sich sicher gegen den vorjährigen klassischen Sieger **Marhaba Ya Sanafi** (Muhaarar) aus dem Stall von Andreas Schütz durch, schaffte den achten Sieg seiner Karriere.

Der Sohn des durch seine Fruchtbarkeit im Deckbetrieb eingeschränkten **Farhh** (Pivotal) war ein 130.000gns.-Jährling bei Tattersalls. Er ist der bisher einzige Sieger seiner nicht gelaufenen Mutter, die eine drei Jahre alte Tochter erneut von

Farhh hat, sowie eine zweijährige Stute von **Make Believe**. **Fair Daughter** (Nathaniel) ist Schwester von **Crowded House** (Rainbow Quest), Deckhengst, Sieger in der Racing Post Trophy (Gr. I), Zweiter in den TVG Pacific Classic Stakes (Gr. I). Die zweite Mutter ist die Schwester des erstklassigen Fliegers **Brando** (Pivotal), der vier Gr.-Rennen gewinnen konnte, darunter den Prix Maurice de Gheest (Gr. I), sowie der in den USA in zwei Gr. I-Rennen erfolgreichen Ticker Tape (Royal Ap-
plause).

www.turf-times.de

PFERDE

Zwei Nennungen für Royal Ascot

Zwei Nennungen aus Deutschland sind für die Rennen in Royal Ascot eingegangen. Sarah Steinberg schrieb den vorjährigen Derbysieger **Fantastic Moon** (Sea The Moon) für die Hardwicke Stakes (Gr. II) über 2400 Meter ein das Rennen ist am 22. Juni. Andreas Wöhler nannte die klassische Siegerin **Habana** (Kingman) für die über 1600 Meter führenden Duke of Cambridge Stakes (Gr. II) am 19. Juni.

Imperatriz geht zur Auktion



Die Top-Fliegerin Imperatriz. Foto: Magic Millions

Die neuseeländische Champion-Fliegerin Imperatriz (I am Invincible), die ihre Rennkarriere unlängst nach 27 Starts und 19 Siegen beendet hat, wird im Rahmen der Magic Millions National Broodmare Sale in Australien am 28. Mai zur Auktion kommen. Die im August 2018 geborene Stute, die zehn Gr. I-Rennen gewonnen hat, wird aber nicht live im Auktionsring erscheinen, son-

dern im Te Akau Stud in Neuseeland bleiben und virtuell versteigert. Der Verkauf, dessen Erlös rekordverdächtig sein könnte, begründet David Ellis, der Supremo von Te Akau Racing, mit bei der Stute involvierten Parteien.

Kyprios ist wieder da

Aidan O'Briens Steher-Crack **Kyprios** (Galileo) meldete sich am Samstag im irischen Navan mit einem souveränen Sieg in den Vintage Crop Stakes (LR) über 2800 Meter für diese Saison zurück. Ryan Moore ritt Coolmores sechs Jahre alten Hengst, der als 2:13-Favorit am Start war. 2022 war er bei sechs Starts ungeschlagen geblieben, hatte u.a. den Ascot Gold Cup (Gr. I), den Prix du Cadran (Gr. I), das Irish St. Leger (Gr. I) und den Goodwood Cup (Gr. I) gewonnen. Verletzungsbedingt kam er im vergangenen Jahr erst im Herbst heraus, wurde bei zwei Starts jeweils Zweiter. Royal Ascot ist im Juni jetzt das Ziel für ihn.

Heimsiege in Sha Tin

Auf einer durch heftige Regenfälle in der Woche zuvor stark aufgeweichten Bahn ging am Sonntag einer der wichtigsten internationalen Renntage der Saison in Sha Tin/Hong Kong über die Bühne. Mit dem Regen schwanden auch die Chancen von **Golden Sixty** (Medaglia d'Oro) zum vierten Mal in Folge die Champions Mile (Gr. I) zu gewinnen, denn seine wenigen schwächeren Leistungen kamen auf weicher Bahn zustande. Trotzdem als 1:5-1-Favorit am Start kam der Achtjährige am Ende aber nur auf den vierten Platz. Der Sieg ging in dem mit 22 Millionen HK-Dollar (ca. €2,6 Millionen) dotierten Rennen an den von John Size trainierten Beauty Eternal (Starspangledbanner), der unter Champion Zac Purton Red Lion (Belardo) und Voyage Bubble (Deep Field) auf die Plätze verwies.

► [Klick zum Video](#)

Golden Sixtys Trainer Francis Lui meinte anschließend, dass es der letzte Start des Pferdes gewesen sein könnte, es würde schließlich nicht jünger. Bei 31 Starts hat er 26mal gewonnen. Nichts zu bestellen hatte in dieser Klasse der Globetrotter Brave Emperor (Sioux Nation), Gruppe-Sieger in Krefeld und Düsseldorf, er wurde im elfköpfigen Feld Neunter.

Keine Blöße gab sich hingegen im Queen Elizabeth II Cup (Gr. I) über 2000 Meter der Favorit **Romantic Warrior** (Acclamation), der in dem 28 Millionen HK-Dollar-Rennen unter James McDonald beim 19. Start zum 14. Mal gewann. Dabei hatte er nicht einmal den besten Rennverlauf. Die aus Japan angereisten Prognosis (Deep Impact)

und North Bridge (Maurice) belegten die Plätze, William Haggas' Dubai Honour (Pride of Dubai) kam unter Tom Marquand auf Rang sieben.

► [Klick zum Video](#)

Romantic Warriors Trainer Danny Shum kündigte an, dass der Hengst, der in Australien bereits die Cox Plate (Gr. I) gewinnen könnte, demnächst in Japan antreten wird, im Yasuda Kinen (Gr. I) Anfang Juni in Tokio.



Romantic Warrior bleibt in Hong Kong die Nummer eins über 2000 Meter. Foto: HKJC

Das dritte Gr. I-Rennen an diesem Tag in Sha Tin war der Chairman's Sprint Prize (Gr. I) über 1200 Meter. Es wurde der erste Gr.-Sieg für den vier Jahre alten Invincible Saga (Thronum) unter Hugh Bowman, eine Premiere auch für Trainer David Hall, denn in 17 Jahren in Hong Kong hatte er noch die ein Rennen der höchsten Kategorie gewonnen. Zweiter wurde der Favorit California Spangle (Starspangledbanner) vor Mugen (Deep Field).

► [Klick zum Video](#)

Big Rock wechselt den Stall

Big Rock (Rock of Gibraltar), im vergangenen Jahr Sieger in drei Gr.-Rennen, zuletzt in den Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I) über 1600 Meter im Oktober in Ascot, hat mit zwölf anderen Pferden des spanischen Unternehmens Yeguada Centurion den Stall von Trainer Christopher Head verlassen und eine Box bei Maurizio Guarneri bezogen. Head hatte schon unlängst mehrere Pferde dieses Besitzers verloren, darunter die viermal in Gruppe I-Rennen erfolgreiche Blue Rose Cen (Churchill). Gründe für die Wechsel wurden bislang nicht publiziert.

Dreimal The Autumn Sun

Gleich drei Nachkommen des mit seinen Nachkommen so stark gestarteten The Autumn Sun (Redoute's Choice) machten am Samstag in Morphettville die Australasian Oaks (Gr. I) unter sich aus. Vibrant Sun aus dem Stall der Trainergemeinschaft Price/Kent setzte sich unter Mark Zahra gegen Private Legacy und Coco Sun durch. Dotiert war das Rennen mit einer Million A-Dollar (ca. €600.000).



Klassischer Sieg für Vibrant Sun. Foto: Magic Millions

The Autumn Sun, ein Sieger von fünf Gr. I-Rennen auf Distanzen bis zu 2000 Metern, steht im Arrowfield Stud, kuriert aber aktuell eine Beckenverletzung aus, womit sein Einsatz als Deckhengst in diesem Sommer noch nicht sicher ist. Wenn, dann wird seine Decktaxe 66.000 A-Dollar betragen. In seinem Ende 2020 geborenen ersten Jahrgang, dem auch Vibrant Sun angehört, gibt es mit Autumn Angel noch eine weitere Gr. I-Siegerin.

Shishkin verunglückt

Shishkin (Sholokhov), einer der Cracks im Stall des britischen Hindernistrainers Nicky Henderson, hat sich bei einem Boxenunfall derart schwer verletzt, dass er aufgegeben werden musste. Der oftmals etwas enigmatische zehn Jahre alte Wallach hat bei 21 Starts 14mal gewonnen, in seiner Erfolgsliste stehen sechs Gr. I-Rennen, noch in dieser Woche war er für das Meeting im irischen Punchestown vorgesehen.



Zwei Blaublüter

Ein bestimmtes Maidenrennen für Stuten über 2000 Meter im April in Sandown hatte Trainer John Gosden in der Vergangenheit schon mit den späteren Cracks Emily Upjohn (Sea The Sars) und Dar Re Mi (Singspiel) gewonnen. Am vergangenen Freitag hatte er dort aus seinem mit Sohn Thady geführten Stall mit der Juddmonte-Stute Siyola (Siyouni) und Beeley (Camelot) gleich zwei Kandidatinnen an den Start geschickt und beide belegten auch die ersten beiden Plätze. Die Siegerin Siyola gilt als Pferd von Format, sie besitzt noch eine Nennung für die Epsom Oaks (Gr. I), was für ihre Umgebung allerdings noch für zu früh erscheint. Gezogen ist sie exzellent, denn ihre Mutter **Timepiece** (Zamindar) aus einer großen Familie hat die Falmouth Stakes (Gr. I) gewonnen und war vielfach Gr. I-platziert. Sie hatte zwar bisher zwei Sieger auf der Bahn, aber es ist definitiv noch Luft nach oben, wofür Siyola sorgen kann.

+++



Ein künftiger Star: Camille Pissarro gewinnt in Navan. Foto: courtesy by Coolmore

1,25 Millionen gns. zahlte Coolmore vergangenes Jahr für Camille Pissarro (Wootton Bassett) bei Tattersalls. Er ist ein Bruder des Commonwealth Cup (Gr. I)-Siegers **Golden Horde** (Lethal Force), der als Deckhengst bei Sumbe in Frank-

reich steht. Am Samstag debütierte der Hengst aus dem Stall von Aidan O'Brien im irischen Navan unter Ryan Moore über 1200 Meter, natürlich als klarer Favorit. Trotz ersichtlicher Unreife kam er zu einem am Ende leichten Sieg, was durchaus bedeutend aussah.

Atomic Blonde Zweite in den Bewitch Stakes



Chop Chop holt sich die Bewitch Stakes gegen Atomic Blonde. Foto: Keeneland

Die von Christophe Clement für eine nordamerikanische Besitzergemeinschaft trainierte **Atomic Blonde** (The Grey Gatsby) belegte am Freitag in Keeneland/USA Rang zwei in den mit 300.000 Dollar dotierten Bewitch Stakes (Gr. III). Sechs ältere Stuten liefen in dem über 2400 Meter führenden Rennen, das Chop Chop (City of Light) unter Axel Concepcion gewann, 2 ¼ Längen dahinter kam die von Joel Rosario gesteuerte Atomic Blonde auf Rang zwei. [▶ Klick zum Video](#)

Es war das Jahresdebüt für die aus Karlshofer Zucht stammende Fünfjährige. Im November war sie zuvor in Aqueduct gestartet und musste damals nach einer Reihe guter Platzierungen wegen Nasenblutens angehalten werden. Karlshof hielt an ihr geraume Zeit noch einen Anteil, hat diesen inzwischen aber wieder abgegeben.

NEW

BLOODHORSE  WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



**FREE
DOWNLOAD**

Download on the
App Store

Download for
Android

PERSONEN

Großinvestor John Stewart

John Stewart. Foto: Keeneland

John Stewart, der in den beiden vergangenen Jahren zum jüngsten Großinvestor insbesondere der nordamerikanischen Rennsportszene aufgestiegen ist, war mit seinem Unternehmen Resolute Racing für die beiden Co-Salestopper der Keeneland's April Selected Horses of Racing Age Sale verantwortlich. 450.000 Dollar zahlte er für die sechs Jahre alte Dana's Beauty (Not This Time), im März Gr. III-Siegerin in Turfway Park, diesen Betrag gab er auch für Cheval de Guerre (Caravaggio) aus, einen zwei Jahre alten Hengst, der am Tag vor der Auktion in Keeneland über 1100 Meter Zweiter geworden war. Nicht unmöglich, dass er in einigen Wochen in Royal Ascot laufen wird.

Stewart ist Chef einer stark expandierenden Private Equity-Firma. Allein im Herbst 2023 gab er auf Auktionen in den USA innerhalb von zehn Wochen 25 Millionen Dollar auf und hat inzwischen auch ein bislang von Shadwell genutztes Gestüt in Midway/Kentucky gekauft. Aktiv ist er inzwischen auch in Australien, wo er bei Inglis jüngst eine Reihe von Jährlingen erwarb und Unterbieter bei der Tochter von Winx war: Sein Gebot von neun Millionen A-Dollar war jedoch nicht genug, die Stute brachte letztlich zehn Millionen. Er ist bei dem frühzeitig zum neuen Wunderpferd ausgerufenen Storm Boy (Justify) Partner u.a. von Coolmore und hegt bereits Überlegungen, in Europa zu investieren. "Wir haben inzwischen mit unserer Firma ein Büro in Amsterdam, Europa wird rennsportlich definitiv ein Thema sein", hat er unlängst erklärt. Und: „Ich will langfristig die beste Muttertutenherde der Welt haben.“

+++

Derweil hat sich Stewart auf privater Basis Südafrikas "Galopper des Jahres" gesichert, die im

August 2017 von Maine Chance Farms gezogene Princess Calla (Flower Alley). Fünf Gr. I-Rennen hat sie bisher auf ihrem Erfolgskonto, noch im Januar siegte sie in Kenilworth in den Majorca Stakes (Gr. I) über 1600 Meter. Ihr Trainer Sean Terry hatte sie im März mit anderen Pferden aus Südafrika in die USA geschickt, mit dem langfristigen Ziel Breeders' Cup. Bisher im Besitz von Mario Ferreira wird sie zukünftig die Farben von Stewarts Resolute Racing tragen und eine Box bei Trainer Chad Brown beziehen.

**Der Mann,
der Lando kaufen wollte**

Anfang 1995 war Dave O'Sullivan einmal in Deutschland, in Köln. Der Trainer aus Neuseeland war auf der Suche nach sehr guten Pferden, in einer Zeit, in der die Scouts vom fünften Kontinent den europäischen Rennsports eigentlich noch nicht im Auge hatten. O'Sullivan war mit seinem Sohn Lance, einem Championjockey unterwegs, der Stall von Heinz Jentzsch war das Ziel. Dieser, dem Englischen eher nicht mächtig, verstand sich trotzdem bestens mit den O'Sullivans - Pferdeleute unter sich. Fündig wurden die Gäste vom anderen Ende der Welt auch, sie kauften aus Ittlinger Besitz Vialli (Niniski). Dieser war damals vierjährig, hatte u.a. den Hertie-Preis (Gr. II) gewonnen, war Dritter im Gran Premio d'Italia (Gr. I) gewesen. Einen schlechten Deal hatten die Neuseeländer nicht gemacht, denn Vialli lief auch in der neuen Heimat große Rennen, gewann noch siebenjährig ein Gr. I-Rennen im neuseeländischen Ellerslie und wurde als Deckhengst aufgestellt.

Doch eigentlich wollte Dave O'Sullivan damals in Köln ein ganz anderes Pferd kaufen. Es war Lando (Acatenango), zu diesem Zeitpunkt fünfjährig, es war längst ein gestandenes Grand Prix-Pferd. Jentzsch hatte ihn eigentlich nur aus Spaß aus der Box geholt, der Eindruck war aber so groß, dass ein für damalige Verhältnisse enormes Angebot gemacht wurde. Doch da war mit den Ostermanns nichts zu machen, zur großen Erleichterung von Heinz Jentzsch, der später einmal sagte: "Ein solches Pferd darf man gar nicht zeigen, da kommen die Leute nur auf dumme Gedanken." Nur zur Erinnerung: Lando gewann Monate später den Japan Cup (Gr. I).

Ein Rennen, das Dave O'Sullivan, eine Legende in seiner Heimat, 1989 mit Horlicks (Three Legs) gewinnen sollte. Als er 1998 nach elf Championaten, in einer Trainiergemeinschaft mit seinem Sohn Paul, seine Karriere beendete und den Stall an seinen Sohn Lance, übergab, hatte er 1877 Siege in seinem Rekord. Vergangene Woche ist der Trainer von Vialli im Alter von 90 Jahren gestorben.

Entscheidung im Berufungsverfahren im Fall Adel Massaad

Nachfolgend veröffentlichen wir eine Pressemitteilung des Galopper-Dachverbandes „**Deutscher Galopp**“, die wir im Wortlaut wiedergeben. Zuvor möchten wir noch explizit darauf hinweisen, dass das Rechtsmittel der Revision zum Oberen Renngericht gegebenenfalls auch vor einem Zivilgericht noch möglich ist. Ferner haben wir Herrn Adel Massaad per Email und SMS-Nachricht um eine Stellungnahme zum Urteil gebeten. Beide Nachrichten blieben jedoch unbeantwortet.

Pressemitteilung von Deutscher Galopp

Am 23.04.2024 fand das Berufungsverfahren im Fall Adel Massaad vor dem Renngericht unter dem Vorsitz von Frank Heckenbücker statt.

Gegenstand des Verfahrens waren die Berufungen von Deutscher Galopp und des Besitzertrainers Adel Massaad gegen die Entscheidung des Ordnungsausschusses vom 04.12.2023, mit dem die Besitzertrainerlizenz für die Dauer von 18 Monaten entzogen worden war. Der Lizenzentzug wurde bei einer Bewährungszeit von zwei Jahren ab dem 01.06.2024 zur Bewährung ausgesetzt und eine Bewährungsauflage von 40.000 € verhängt. Der Ordnungsausschuss kam zu dieser Entscheidung, nachdem bei dem in seinem Besitz stehenden Pferd El Faras im Anschluss des Dallmayr Capsa-Rennens am 30.07.2023 eine unerlaubte Substanz festgestellt wurde und da bei insgesamt zwei unangekündigten Trainingskontrollen Substanzen im Blut aktiver Rennpferde gefunden wurden, ohne dass diese Mittel im Medikamentenbuch eingetragen waren. Der Ordnungsausschuss nahm in allen drei Fällen den Verschuldensmaßstab der groben Fahrlässigkeit an.

Herr Massaad hatte gegen die Entscheidung des Ordnungsausschusses Berufung eingelegt und u.a. vorgebracht, dass der Ordnungsausschuss nicht hinreichend gewürdigt habe, dass die unerlaubte Substanz dem Fall El Faras mit der Absicht ihn zu schädigen, heimlich durch eine Dritte, von ihm benannte, Person dem Pferd verabreicht wurde. Im Hinblick auf die Trainingskontrollen seien die erforderlichen Eintragungen nach der indizierten Behandlung von den Tierärzten vergessen worden, ihm sei dies aber zugerechnet worden, als habe er die Medikamente selbst den Pferden verabreicht. Weiter führte er aus, dass hinsichtlich einer Trainingskontrolle, die am frühen Morgen stattfand, er noch gar nicht die Möglichkeit der Meldung von in der Nacht verabreichten Medikamenten an Deutscher Galopp hatte und ihn wegen dieser fehlenden Einträge kein Verschulden treffe.

Das Renngericht hat sich weitgehend der Beurteilung des Ordnungsausschusses angeschlossen. Es hat den Verschuldensgrad im Hinblick auf die Feststellung einer unerlaubten Substanz nach dem Rennen vom 30.07.2023 auf Fahrlässigkeit abgemildert und verneinte im Hinblick auf eine der Trainingskontrollen – anders als der Ordnungsausschuss – ein Verschulden hinsichtlich der in der Nacht verabreichten Medikamente. Dies mit der Begründung, dass die Trainingskontrolle vor den Geschäftszeiten von Deutscher Galopp so früh am Morgen stattgefunden hatte, dass noch nicht die Pflicht bestanden habe eine entsprechende Mitteilung zu diesem Zeitpunkt bereits abgegeben zu haben.

In den anderen Fällen kam das Renngericht – wie zuvor der Ordnungsausschuss – zu dem Schluss, dass grobfahrlässige Verstöße des Besitzertrainers gegen die Pflicht zur ordnungsgemäßen Führung des Medikamentenbuches vorliegen.

Das Interesse des Galopprennsportes an einem sauberen und integren Sport, der auch die Aspekte des Tierschutzes, Tierwohls und die Interessen des wettenden Publikums berücksichtigt, führt dazu, dass der Nachweis von unerlaubten Substanzen in Rennpferden, die in einem Rennen gestartet sind, stets eine strenge Strafe nach sich ziehen muss, da diese Fälle eine besonders schwere Schädigung der Interessen und des Ansehens des Galoppsportes darstellen. Gleiches gilt, wenn Pferde auf einer Trainingsliste stehen und bei ihrer tierärztlichen Behandlung und Medikation die Vorschriften über das Medikamentenbuch nicht eingehalten werden.

Das Gericht hat daher im Ergebnis die Dauer des Lizenzentzuges von 18 Monaten bestätigt. Das Renngericht hat die Strafe in Abänderung der Entscheidung des Ordnungsausschusses ab dem 12.10.2024 zur Bewährung ausgesetzt und eine Bewährungszeit von drei Jahren sowie eine Bewährungsauflage in Höhe von 40.000 € angeordnet.

Gegen das Urteil ist das Rechtsmittel der Revision zum Oberen Renngericht möglich. Hierauf hat das Renngericht Herrn Adel Massaad am Ende der Verhandlung hingewiesen. Eine Anfrage zur Stellungnahme zu dem Urteil über seinen Anwalt blieb unbeantwortet.



VERMISCHTES

Mullins GB-Champion und auch in Irland erfolgreich

Im Hauptereignis des Finaltages der britischen National Hunt-Saison am vergangenen Samstag in Sandown kam es zwar nicht zum Erfolg des von **Willie Mullins** trainierten Favoriten El Fabiolo (Spanish Moon), der in der Celebration Chase (Gr. I) nur Zweiter wurde. Doch im Rahmenprogramm kam der irische Meister zu zwei gut dotierten Siegen, so dass sein erstes Championat in Großbritannien, das ohnehin zuvor schon ziemlich sicher war, endgültig eingetütet wurde.



Das Erfolgsteam Willie Mullins/Paul Townend. www.galoppfoto.de - JJ Clark

3.326.135 Pfund haben die von Mullins betreuten Pferde 2023/2024 in britischen Hindernissen gewonnen – gewertet wird nach gewonnenen Rennpreisen. Rang zwei ging an Dan Skelton, Titelverteidiger Paul Nicholls wurde Dritter. In Sandown holte sich Mullins mit Minella Cocooner (Flemensfirth) die mit einem üppigen Geldpreis verbundene Gold Cup Handicap Chase gegen 19 Konkurrenten sowie mit Impaire et Passe (Diamond Boy) das Select Hurdle (Gr. II).

Die Celebration Chase holte sich allerdings für Besitzer JP McManus und Trainer Paul Nicholls Jonbon (Walk in the Park), der unter Nico de Boinville bei seinem 17. Start seinen 14. Sieg erzielte, sieben Gr. I-Rennen waren darunter. Die Celebration Chase hatte er schon 2023 gewonnen, in Cheltenham war er jüngst in der Melling Chase (Gr. I) siegreich gewesen.

NH-Championjockey wurde erstmals Harry Cobden, 25, der erste Mann am Nicholls-Quartier, mit 164 Siegen vor Sean Bowen (157) und Titelverteidiger Brian Hughes (122).

+++

Am Dienstag ging es dann im irischen Punchestown mit dem dortigen Festival weiter, dem endgültig letzten wichtigen Meeting der National Hunt-Saison auf den Inseln.

Ein paar Highlights gab es für Willie Mullins natürlich auch auf heimischem Boden. Gleich zum Auftakt am Dienstag gewann Mystical Power (Galileo), Sohn der großen Annie Power (Shirocco) aus der Röttgener A-Familie das Champion Novice Hurdle (Gr. I) über 3300 Meter. Verloren hatte er zuvor erst einmal, im Supreme Novices Hurdle (Gr. I) in Cheltenham, als Slade Steel (Telescope) aus dem Stall von Henry de Bromhead vor ihm war, dieser kam jetzt nur auf den dritten Platz.

Doch gab es auch ein paar Niederlagen. So kam ebenfalls am Dienstag der favorisierte McManus-Wallach Dinoblue (Doctor Dino) in der Champion Chase (Gr. I) über 3300 Meter nur auf den dritten Platz. Hier siegte der von Joseph O'Brien trainierte Banbridge (Doyen).

Überraschender war sicher die Niederlage des Cheltenham Gold Cup (Gr. I)-Siegere Galopin des Champs (Timos) im Punchestown Gold Cup (Gr. I) am Mittwoch. Der 1:2-Favorit musste sich seinem alten Rivalen Fastorslow (Saint des Saints) beugen, der das mit 177.000 Euro für den Sieger dotierte Rennen bereits von Jahresfrist gewonnen hatte. Im Cheltenham Gold Cup war er reiterlos geworden. Trainer Martin Brassil steht eher nicht so häufig im Rampenlicht wie mancher berühmte Kollege, im Sattel des acht Jahre alten Wallachs war JJ Slevin. Mit Dancing City (Feel Like Dancing) im Novice Hurdle und mit Redemption Day (Blue Bresil) im Gr. I-„Bumper“ des Meetings stellte Willie Mullins jedoch noch weitere bessere Sieger, wobei in diesen Rennen ohnehin meist die Majorität der Starter gesattelt hatte.

Und die Barberstown Castle Novice Chase (Gr. I) am Donnerstag konnte er gar nicht verliehen, denn im vierküpfigen Feld hatte er drei Starter. Der favorisierte ehemalige BBAG-Jährling Gaelic Warrior (Maxios) musste im Finish aber seinem Trainingsgefährten Il Etait Temps (Jukebox Jury) unter Danny Mullins den Vortritt lassen.

AUKTIONSNEWS

Etzeaner Amaron-Sohn erlöste 120.000gns.



Der Amaron-Hengst aus der Zucht des Gestüts Etzean. Foto: Tattersalls

Auf zwei Tage erweitert wurde zur Wochenmitte die Tattersalls Guineas Breeze Up & Horses in Training Sale in Newmarket. Grund war der Teilverkauf des Bestandes von John Dance, der vor einigen Jahren groß in den Rennsport eingestiegen war, inzwischen aber in finanzielle Turbulenzen gekommen ist.

Im Blickpunkt standen jedoch bei dieser Versteigerung, der zweitwichtigsten Breeze Up-Auktion von Tattersalls nach der Craven Sale, die Zweijährigen, die insbesondere am Donnerstag in den Ring kamen. Und da gab es einen bemerkenswerten Zuschlag aus deutscher Sicht. Der vom Gestüt Etzean gezogene **Nobler (Amaron)**, ein Bruder der Blacktype-Pferde Noble Music (Sea The Moon), Noble House (Lando) und Niyama (Tertullian), wurde für 120.000gns. an Stuart Boman von Blandford Bloodstock verkauft. Es wird in Richtung Australien gehen, denn Bomann war für Go Racing tätig, ein dort operierendes Unternehmen. Es war ein großer Pinhooking-Erfolg für Roderic Kavanagh von den irischen Glending Stables, der den Hengst vergangenes Jahr bei der BBAG für 26.000 Euro gekauft hatte.

Kavanagh hatte noch einen weiteren BBAG-Kauf im Angebot, eine Shalaa-Stute aus der Lando-Linie, sie war in Iffezheim vom Haras de l'Hotellerie angeboten worden. Damals kostete sie 28.000 Euro, diesmal wurde sie für 65.000 Euro nach Spanien verkauft.

Die Aktion war zumindest was den Schnitt pro Zuschlag annähernd auf dem Niveau des Vorjahres. Er lag bei 42.257gns., minimal über dem Vorjahreswert. Weniger zufriedenstellend war die Verkaufsrate, denn von 160 Angeboten wurden 111 verkauft. Vor Jahresfrist hatten 141 von 168 Pfer-

den einen neuen Besitzer gefunden.

Den Höchstpreis von 180.000gns. erzielte eine Stute aus dem ersten Jahrgang von **King of Change** (Farhh), der in Irland steht. Sie hatte als Jährling gerade 20.000 Pfund gekostet, wird zukünftig von Bryan Smart trainiert. King of Change, Sieger in den Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I), war so etwas wie der Deckhengst des Tages, denn eine weitere Tochter von ihm, ein 8.000-Euro-Jährlingskauf, brachte 120.000gns, Amo Racing ist der neue Besitzer. Gutes Geld erzielten wie immer Mehmas-Söhne, sie erlösten 160.000 bzw. 150.000gns.

Der Bereich der Pferde im Training ist mit dem Vorjahr nur schwer zu vergleichen, da durch das Dance-Lot deutlich mehr Angebote im Ring waren als 2023. 133 der 142 vorgestellten Pferde wurden zu einem Schnitt von 22.677gns. verkauft, ein Plus von 26% gegenüber 2023. Zweimal fiel der Hammer bei 130.000gns. Das war zunächst bei einer zwei Jahre alten Kingman-Stute der Fall, eine Schwester des Listsiegers Bahrain Prince (Kodiac). Alex Elliott erwarb sie für eine Partnerschaft, Andrew Balding wird sie trainieren. Eine erst einmal gelaufene drei Jahre alte No Nay Never-Stute aus einer starken Mutterlinie brachte ebenfalls 130.000gns, Michael Appleby wird sie trainieren.

Dreimal sechsstellig bei „Boutique“-Auktion

Eine eher ruhige Angelegenheit war die Tattersalls April Cheltenham Sale am vergangenen Donnerstag. Bei dieser Boutique-Auktion für Nachwuchspferde im Hindernisbereich kamen 37 Pferde in den Ring, von denen 28 für knapp 1,7 Millionen Pfund verkauft wurden. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 59.964 Pfund, minimal unter dem Vorjahreswert, als allerdings deutlich mehr Pferde im Angebot waren. Wegen der schlechten Witterungsbedingungen in den vergangenen Wochen mussten zahlreiche Point-to-Point-Meetings in Irland abgesagt werden, was die Anmeldezahlen für die Auktion gedrückt hatte. Zudem werden inzwischen interessante Pferde offensichtlich vermehrt privat verkauft.

Dreimal fiel der Hammer im sechsstelligen Bereich. Den Höchstpreis von 150.000 Pfund erzielte der fünf Jahre alte Disguised Limit (Mahler), der bei seinem bislang einzigen Start ein Point-to-Point-Rennen im irischen Curraghmore über 4800 Meter gewinnen konnte. Er wird eine Box bei Trainer Philip Hobbs beziehen. 140.000 Pfund kostete On The Bayou (Affinisea), der in Castletown-Geoghegan gewinnen konnte. Harry Fry wird ihn trainieren, In den Stall von Dan Skelton wechselt der ebenfalls vier Jahre alte Fortune de Mer (Do-yen), er wurde für 105.000 Pfund zugeschlagen.



Munichs Gr. III-winner Wilko. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

	<p>The English Page is presented by GET Click Here to visit GET.com</p>
---	---

The Derby in sight

Last Sundays double header, Berlin-Hoppegarten in the morning and Krefeld in the afternoon produced some good racing. Starting in Berlin, where racing got underway at 11 o'clock, they ran an eight-race programme with the Listed Altano-Rennen over 2800 meters (1m 6f) the main attraction. Nine went to post for this stayers event with the Andreas Woehler representative Crystal Estrella for Team Valor being sent off favorite and although running a good race the Iffraaj filly could manage a third place at the winning line, 3 lengths and a neck behind the cozy winner **Waldadler** (Adlerflug) and Nastaria (Outstrip). The Winner came into the race with the best credentials having finished third behind Assistent and Best of Lips in the Gran Prix Aufgalopp in Cologne 4 weeks earlier. Trained by Pavel Vovcenko for Stall Kalifornia and ridden by Sibylle Vogt he powered home for an easy win.

In the afternoon all eyes ventured over to Krefeld and the Große-Online-Banking-Preis-Dr. Busch-Memorial a trial for the 3-year-olds over 1700 meters (1m 1/2f). The Group III produced another nice winning type in the Gestuet Karlshofs, Counterattack son **Maigret**. Unbeaten in two starts at two including at listed class he stepped up on those performances here, running out a 2 3/4 length winner from New Emerald (Protectionist)

and the favorite Wonderful Boy (Sea the Moon). Interesting winning Jockey Lukas Delozier's assessment of the horse after the race, "he is very very good, he is still very very green but has a big motor" quote. It will be interesting to see what route the future holds for him as he doesn't hold a Derby entry.

The 3-year-old maiden on the day was always going to be of interest because of the well touted Tiamo Hilleshage, a full brother to German Champion and Arc winner Torquato Tasso and like him trained by Marcel Weiss. Though running a sound race he just could never handle the impressive winner **Any Moon** (Sea the Moon). Running in the famous Gestuet Schlenderhahn colors and trained in Krefeld by Markus Klug, this brother to an Australian Group I winner galloped relentlessly in the hands of stable Jockey Andrasch Starke to put six lengths between him and the second at the post. He has entered the calculations for the German Derby on this debut effort.

Over in France on the day, the German representatives in Paris-Longchamp found it all tough going. Fantastic Moon's anticipated good run in the Group I, Prix Ganay never materialized. He dropped away tamely in the straight to finished last of the nine runners, well behind the tough winner Haya Zark (Zarak) who beat Zarir (Frankel) and Feed the Flame (Kingsman). Reports after the race from the rider Rene Piechulek he never relaxed, was always doing too much and didn't breathe properly.

The listed Prix de l'Avre over 2400 meters (1 1/2 m) on the card saw two, once-raced winning three-year-old German horses take on the

French in the 8 runners contest. Anspruch (New Bay) looked really good when winning his maiden in Cologne and Shahbazi (Adlerflug) the same in Berlin, but they were clearly put in their place here finishing 5th and 6th behind 4/1 shot Trafalgar Square (Kendargent), Mister Gatz (Adlerflug) and Talise (Inner Sea).

In Rome Ghorgan (Study of Man) ran a fine race to finish third of 14 in the Italian 2000 Guineas behind the winner Melfi (Kesaar) and Maturio (Starspangledbanner). Ghorgan representing Darius Racing and trained by Andreas Woehler was ridden by English pilot Jack Mitchell. In the 1000 Guineas Three Havanas (Havana Grey) took 6th place behind winner Beenham (Havana Grey).

Wednesday the first of May, a holiday in Germany and we had a host of good racing on three tracks, Munich, Hannover and Leipzig. Munich was the main programme and their 8-race card featured the Wettstar.de Bavarian Classic. This renowned Derby Trial had produced a splendid race last year with Mr Hollywood for Henk Grewe winning the event and Fantastic Moon finishing third. They would go on to finish one, two in the Derby albeit in reverse order. Again, this year it was Henk Grewe who produced the winner. **Wilko** (Mastercraftsman) running in the colors of Stall Helena and under young jockey talent Leon Wolff ran out a comfortable 1 1/2 length winner from Alleno (Nathaniel) and the favorite Wintertraum (Lord of England). Wilko was given a quote of a 14/1 for the German Derby. For 20yr old Leon Wolff it was his first win at Group class, but it definitely not be his last. On the day he rode a treble including the best handicap race. For trainer Henk Grewe, who's horses are running out of their skins of late also had three winners.

Up in Hannover the day belonged to Sibylle Vogt who rode 4 winners including the 3-year-old Argentum (Zoffany) for her boss Peter Schiergen. Racing in the colors of syndicate Liberty Racing this impressive winner will now take his chance in the Italian Derby. The two listed races, the Grosser Preis von Hannover 96, over 1300 meters (6 1/2 f) went to Danelo (Exceed and Excel) under Andrasch Starke and the Grosser Preis von Rossmann 2000 meters (1m 2f) was taken by the 4-year-old Nathaniel daughter Understated, racing for owners Australian Bloodstock and Trainer Andreas Woehler. Stable Jockey Eduardo Pedroza was in the plate.

Racing continues in Dusseldorf which holds the Henkel Stutenpreis a listed race for three-year-old fillies. At the moment nine have stood their ground with possible Shagara (Zarak) for Markus Klug and Waldfrieda (Blue Point) for Andreas Woehler looking the strongest contenders.

Shannon Spratter

STALLIONNEWS

Fastnet Rock in Pension

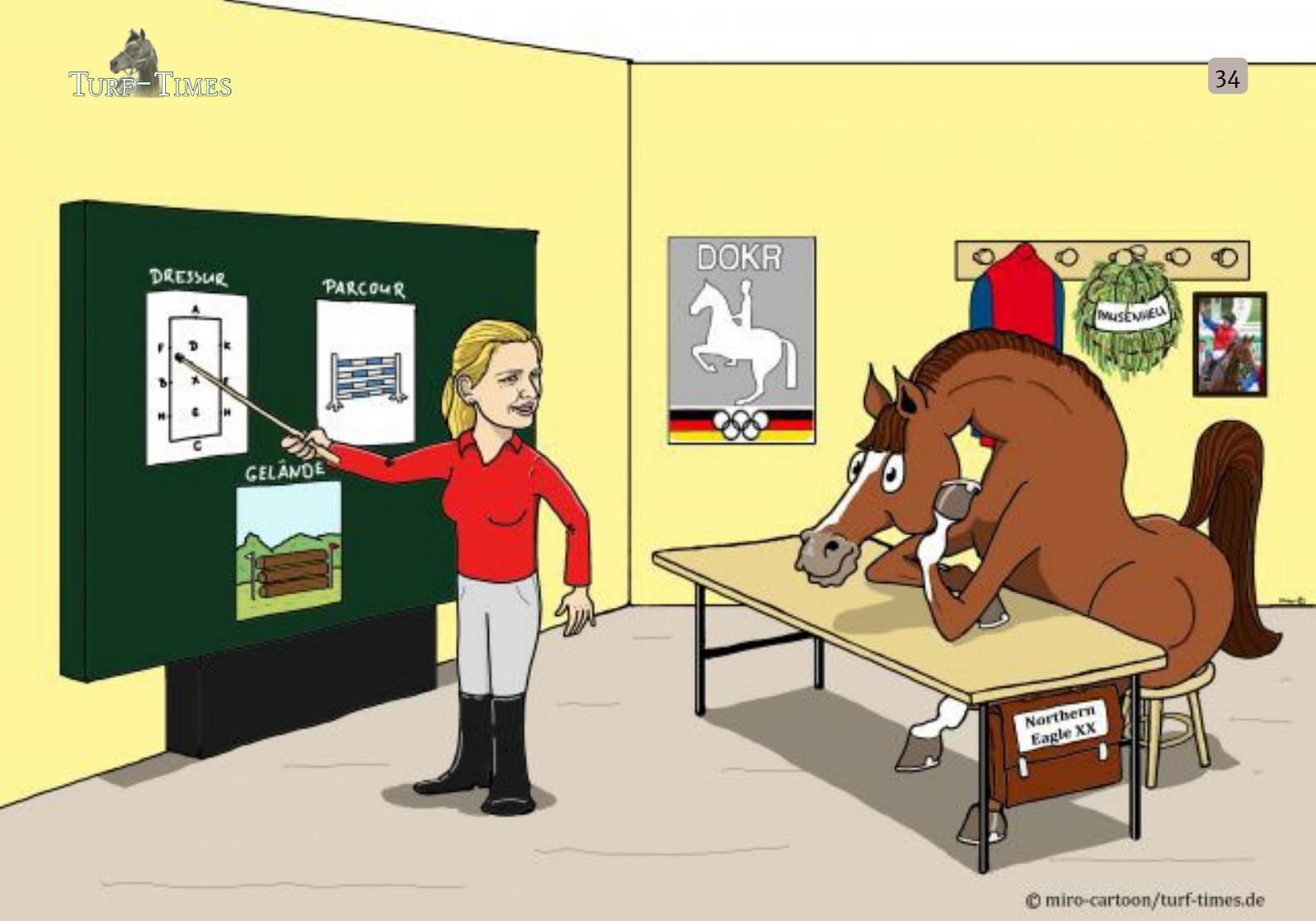
Fastnet Rock (Danehill), zweimal Champion-Deckhengst in Australien, einige Jahre auch nach Irland geschuttelt, ist im Alter von 23 Jahren von Coolmore in den Ruhestand geschickt worden. Sechs Rennen hatte er auf kurzen Distanzen gewonnen, darunter die Lightning Stakes (Gr. I) und die Oakleigh Plate (Gr. I). 2012 und 2015 war er die Nummer eins der Vererber in Australien, bisher hatte er 193 Blacktype-Sieger auf der Bahn, 122 haben Gr.-Rennen gewonnen, 43 auf Gr. I-Ebene. In Europa waren Fascinating Rock, One Master und Via Sistina seine herausragenden Nachkommen. Extrem erfolgreich ist er bereits als Vater von Mutterstuten, da stehen bisher 71 Gr.-Sieger in seiner Liste.

Coolmores Shuttle-Hengste

Wootton Bassett (Iffraaj) wird im Sommer wie schon 2023 das Lot der Shuttle-Hengste auf dem Weg nach Australien anführen. Der Vater von bisher neun Gr. I-Siegern war schon im vergangenen Jahr in der dortigen Coolmore-Dependance aktiv und deckte dort 131 Stuten zu einem Tarif von 93.500 A-Dollar (ca. €57.000). Seine diesjährige Decktaxe wird noch bekannt gegeben, in Irland beträgt sie in diesem Jahr 200.000 Euro. Vergangenes Jahr hatte er in Europa für 150.000 Euro 218 Stuten gedeckt. Weitere Coolmore-Hengste im Flieger werden St. Mark's Basilica (Siyouni), Churchill (Galileo) und Starspangledbanner (Choisir) sein.

275.000...

... A-Dollar (ca. €168.400) beträgt in diesem Sommer im Yarraman Park Stud die Decktaxe von I Am Invincible (Invincible Spirit), dem Championdeckhengst in Australien. Das ist gegenüber den 302.500 A-Dollar des Vorjahres eine leichte Reduktion. Mit einer Decktaxe von 247.500 A-Dollar geht Snitzel (Redoute's Choice) im Arrowfield Stud in seine immerhin schon 19. Decksaison. Der 2002 geborene Hengst hat bisher 142 Blacktype-Sieger auf der Bahn, 19 haben Gr. I-Rennen gewonnen. Diese beiden sind die Hengste mit den höchsten Tarifen in Australien.



© miro-cartoon/turf-times.de

Northern Eagle drückt jetzt wieder die Schulbank ... neue Herausforderungen warten auf den Ex-Galopper. ©miro-cartoon/turf-times.de

Northern Eagle – ein Vollblut lernt Vielseitigkeit

Der „Umschüler“ **Northern Eagle** trägt jetzt ein zusätzliches „xx“ im Namen, so wie das bei Vollblütern, die im Warmblut sport, sprich: Reitsport, aktiv sind, üblich ist. Der 5jährige Wallach, der sich auf der Rennbahn zweimal als „Nicht-Mitgaloppierer“ geoutet hat, lernt jetzt Vielseitigkeit in Warendorf – in direkter Schlagweite zum Deutschen Olympiade Komitee, was schon gewisse Hoffnungen weckt. Möglich ist das durch die von **Ferdinand Leve** ins Leben gerufene Initiative „**Mit Vollblut in die Zukunft**“ gemeinsam mit dem Gestüt Schlenderhan, das auch die neue Karriere des einstigen Hoffnungsträgers für die Rennbahn begleitet. Seit zehn Tagen ist der Adlerflug-Sohn jetzt im neuen Zuhause. Die junge Nachwuchsreiterin Linn Zeppke ist dabei seine wichtigste Lehrerin und unter den Augen des ehemaligen Galoppertrainers Ferdinand Leve, der auch in der Vielseitigkeit erprobt ist, gab es schon viel Neues zu entdecken und zu lernen für den Ex-Galopper. Ob auf dem Dressurplatz, im Spring-Parcour oder im Gelände, in seiner neuen Box, unter dem Solarium oder auf dem Paddock

mit seiner Nachbarin **Idea**, die als Vollblutstute ebenfalls in der Vielseitigkeit unterwegs ist: Northern Eagle dürfe alles in aller Ruhe kennenlernen.

Dabei wurde er bisher nur leicht geritten, Schritt und Trab, noch kein Galopp. „Er hat einen überdimensional großen Schritt“, meint Leve, „das ist gut, aber auch gefährlich. Wenn man da nicht aufpasst, fangen die an zu schaukeln.“ Also sind jetzt ganz neue Dinge zu lernen. Die Lektionen lauten im Schritt „vorwärts abwärts Kopf fallen lassen“, „sich nach vorne dehnen“. Klingt leicht, ist aber aber nicht. Seinen ersten Muskelkater hatte Northern Eagle schon, denn „da werden ganz neue Muskeln in Gang gesetzt“, meint Leve, der mit großer Begeisterung von seinem neuen Schützling erzählt. „Der ist auf jeden Fall hochintelligent“, das erklärt auch sein Verhalten auf der Rennbahn, „den muss man überzeugen“. Ob es gelingt, Northern Eagle zu überreden, demnächst vorwärts in den Transporter zu gehen? Das wird sich zeigen, denn bisher geht er nur rückwärts rein ... ein Charakterpferd eben.

Factfile

Northern Eagle hat nach acht Rennen und mit zwei Siegen seine Rennlaufbahn beendet und wird seit April 2024 im **Gestüt Hof Warendorf** von **Ferdinand Leve** als Vielseitigkeitspferd ausgebildet. Der **Adlerflug**-Sohn hatte besonders für Schlagzeilen gesorgt, als er sich bei seinen letzten beiden Starts weigerte loszugaloppieren - und das als Toto-Favorit. Dabei galten ihm als Bruder des Gr. II-Siegers Northern Ruler, der mittlerweile im Gestüt Helenenhof als Deckhengst aufgestellt ist, große Erwartungen. Deshalb unterstützt das **Gestüt Schlenderhan** als Mitbesitzer gemeinsam mit der Initiative „**Mit Vollblut in die Zukunft**“ den Wallach auch weiterhin. Die junge Nachwuchsreiterin Linn Zeppke und der bereits international erprobte Vielseitigkeitsreiter Jérôme Robiné werden Northern Eagle ausbilden. Unter dem Hashtag **#northerneaglexx** werden wir über den Ex-Galopper auf unseren Social Media-Kanälen und hier weiter berichten.

Fast 280 000 Klicks

Schon mit unserem ersten **Facebook-Post** über den Umzug vom Rennstall nach Warendorf haben wir ein riesengroßes Interesse geweckt. Fast 280 000 Klicks - was für Galoppsportverhältnisse sensationell ist - mit fast durchweg positiver Resonanz sind sicherlich ein wichtiger Beitrag „Pro Galopp“, wo ja das Thema „Ex-Galopper und ihre Zukunft“ ein sehr wichtiges ist. Das es da noch viel Informationsbedarf gibt, zeigen vereinzelt Kommentare über das „ach so magere Pferd“ oder „warum muss sich das Pferd jetzt weiter quälen“. Unser Dank geht auch an die Community, die da immer wieder in die Bresche springt - mit tollen sachlichen und aufklärenden Kommentaren. Gerne verweisen wir an dieser Stelle an die sehr informative Facebook-Seite **Ein Rennpferd geht in Rente** von Janina Beckmann oder die Webseite **Vollblutmarktplatz**, dort findet sich auch dieser lesenswerte Artikel über die Umschulung von ehemaligen Galoppfern zum Sport- oder Freizeitpferd: **Klick!**

Wichtig?

W E N N
S I E D A S
L E S E N
K Ö N N E N
D A N N
L E S E N
E S A U C H
I H R E
K U N D E N !

...in Australien, Belgien, England, Frankreich, Irland, Italien, Japan, Österreich, Polen, der Schweiz, Spanien, Tschechien, den USA ...
...und in Deutschland.

Jede Woche
schicken wir Turf-Times
an rund 4.000 Entscheider
der internationalen
Vollblut-Szene.

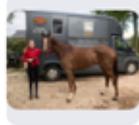
Turf-Times GbR
Daniel Delius
Telefon: +49 (0) 171 3426048
E-Mail: info@turftimes.de

Richtig!

Mehr Reichweite dank starker Social Media-Präsenz!



Beitrags-Insights



Wer keine Rennen mehr laufen will, braucht neue Aufgaben: Northern Eagle wird als Sportpferd in der...

Gepostet von Instagram · 23. April um 22:02

Beitragsimpressionen **279.472**

Beitragsreichweite **279.472**

Interaktionen **27.052**



Die ersten Tage im neuen Zuhause: Northern Eagle jetzt mit zwei "XX" im Namen lernt im Gestüt Hof Warendorf mit seiner Reiterin Linn Zepke die ersten Lektionen in der Vielseitigkeit und bekommt ansonsten ein Wellness-Programm geboten. Fotos: Privat

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Gaheris (2018), W., v. **Camelot** - Guavia, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 28. März in San Sebastian/Spanien, 2000m, €4.500



Serious Ego (2013), W., v. **Sholokhov** - Sunshine Story, Zü.: **Gestüt Römerhof**

Sieger am 25. April in Perth/Großbr., Hcap-Hürdenr., 3200m, ca. €4.900

BBAG-Jährlingsauktion 2014, €19.000 an Ormond Bloodstock

Chasing Fire (2017), W., v. **Maxios** - Kahara, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 26. April in Perth/Großbr., Hcap-Jagdr., 4800m, ca. €9.200



Soraya Maxima (2020), St., v. **Maxios** - Songhua, Zü.: **Astrid Polack**

Siegerin am 26. April in Mons/Belgien, 2300m (Polytrack), €2.500

Robinie (2020), St., v. **Cracksman** - Romance Story, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**

Siegerin am 26. April in Chantilly/Frankreich, 2400m, €11.500

BBAG-Herbstauktion 2021, €11.000 an IVA Alles

Atomic Blonde (2019), St., v. **The Grey Gatsby** - Alwina, Zü.: **Gestüt Karlshof**

Zweite am 26. April in Keeneland/USA, Bewitch Stakes, Gr. III, 2400m, ca. €46.000

Ein Angebot der *BBAG-Jährlingsauktion 2020*

Bill Peyto (2018), W., v. **Acclamation** - Ardeola, Zü.: **Ronald Rauscher**

Sieger am 29. April in Inverell/Australien, 1600m, ca. €8.450

BBAG-Jährlingsauktion 2019, €90.000 an Australian Bloodstock

Incrackable (2020), St., v. **Cracksman** - Intimhir, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**

Siegerin am 1. Mai in Langon-Libourne/Frankreich, 1800m, €4.250

The Conqueror (2018), W., v. **The Gurkha** - Tiziana, Zü.: **Rennstall Wöhler**

Sieger am 1. Mai in Brighton/Großbr., Hcap, 2000m, ca. €3.600

Ein Angebot der *BBAG-Herbstauktion 2019*

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

AREION

Zidane (2021), Sieger am 28. April in Jägersro/Schweden, 1600m (Sand)

LORD OF ENGLAND

Lord of Denmark (2021), Sieger am 27. April in Klampenborg/Dänemark, 1600m

POMELLATO

Red Grace (2020), Siegerin am 27. April in Chateaubriant/Frankreich, 1950m

RELIABLE MAN

Grey Ice (2021), Sieger am 25. April in Sunshine Coast/Australien, 1400m

Colleagues (2019), Sieger am 25. April in Sunshine Coast/Australien, 1400m

Chattahoochee (2018), Zweiter am 27. April in Morphetville/Australien, Easter Cup, Gr. III, 1600m

Kiwi Man (2017), Sieger am 27. April in Waikato/Neuseeland, 2400m



RENNVORSCHAU NATIONAL

Düsseldorf, 05. Mai

Henkel-Stutenpreis

Listenrennen, 25.000 €

Für 3-jährige Stuten, Distanz: 1600m

RACEBETS

DAS RENNEN
DER WOCHE

FESTKURS SICHERN >

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/ Formen	
-------------	---	-------------------	--

1	1 Shagara , 58 kg Gestüt Schlenderhan / Markus Klug 2021, 3j., db. St. v. Zarak - She Bang (Monsun) 1-5-1-7	Andrasch Starke	32:10
---	---	--------------------	-------

2	6 Waldfrieda , 57 kg Gestüt Brümmerhof / Andreas Wöhler 2021, 3j., b. St. v. Blue Point - Waldtraut (Oasis Dream) 1-5-1-7	Eduardo Pedroza	45:10
---	---	--------------------	-------

3	4 Be Ruby , 56 kg Cometica AG / Bohumil Nedorostek 2021, 3j., F. St. v. Areion - Becomes You (Lomitas) 1-5-1-7	Thore Ham- mer-Hansen	260:10
---	--	--------------------------	--------

4	9 Dakota Girl , 56 kg Stall Herb / Gerald Geisler 2021, 3j., F. St. v. Areion - Djamba (Sir Prancealot) 1-5-1-7	Martin Seidl	260:10
---	---	--------------	--------

5	3 Emily , 56 kg Gestüt Paschberg / Marcel Weiß 2021, 3j., db. St. v. Too Darn Hot - Emerita (Areion) 1-5-1-7	René Piechulek	210:10
---	--	-------------------	--------

6	2 Pacifica , 56 kg Gestüt Burg Eberstein / Peter Schiergen 2021, 3j., b. St. v. Toronado - Polonia Queen (Motivator) 1-5-1-7	Bauyrzhan Murzabayev	120:10
---	--	-------------------------	--------

7	8 Princess Valentina , 56 kg David u.Hans-Peter Schön / Axel Kleinkorres 2021, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Princess Lala (Royal Dragon) 1-5-1-7	Miguel Lopez	160:10
---	--	--------------	--------

8	7 Qualixia , 56 kg Skymarc Farm/FR / Philippe Decouz 2021, 3j., b. St. v. Blue Point - Quariana (Lomitas) 1-5-1-7	Jules Mobian	45:10
---	---	--------------	-------

9	5 Sattwaa , 56 kg Sheikh Ahmed Al Maktoum / Archie Watson 2021, 3j., b. St. v. Saxon Warrior- Jadeyra (Dubawi) 1-5-1-7	Laura Coughlan	45:10
---	--	-------------------	-------

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

England: Guineas-Wochenende

Freitag, 3. Mai

Newmarket/GB

Jockey Club Stakes - Gr. II, 144.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2400 m

Samstag, 4. Mai

Newmarket/GB

2000 Guineas Stakes - Gr. I, 575.000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Palace House Stakes - Gr. III, 98.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1000 m.

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Sonntag, 5. Mai

Newmarket/GB

1000 Guineas Stakes - Gr. I, 575.000 €, 3 jährige Stuten, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Dahlia Stakes - Gr. II, 144.000 €, 4 jährige und ältere Stuten, 1800 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Longchamp/FR

Prix d'Hedouville - Gr. III, 80.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2400 m

Montag, 6. Mai

Curragh/IRE

Moorebridge Stakes - Gr. II, 120.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m

Athasi Stakes - Gr. III, 67.500 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1400 m

Saint-Cloud/FR

Prix Greffulhe - Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Pferde, 2000 m

Mittwoch, 8. Mai

Chester/GB

Chester Vase - Gr. III, 161.000 €, 3 jährige Hengste und Wallache, 2400 m

Donnerstag, 9. Mai

Chester/GB

Ormonde Stakes - Gr. III, 161.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m